



Westendorfer Bote

34. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

April 2018



Langsam wird's Frühling (Foto: H. Laiminger).



*Frühjahrsgrüße aus der Windau Lodge
am wunderschönen Golfplatz!*

Frühjahrs-**OPENING** **RENT**hier
proshop

**DEMO- bzw.
FITTING DAY**

28. April 2018

Start: 9.00 Uhr

der Firmen **Callaway** GOLF und **MIZUNO**

BESSER GEFITTET - BESSER SPIELEN

Bitte die Termine für das Fitting im Golfsekretariat
oder im RENThier Proshop reservieren.

Eröffnung mit tollen Angeboten

10% auf alle Golfbälle!

10% auf alle Golfschuhe!

15% auf Bekleidung von Golfino und
Luis Trenker sowie auf alle
Golfhosen für Herren!



Gültig nur
am Eröffnungstag!

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!

**Im Mai täglich von 9.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Sonntag geschlossen.
Bei Turnieren ab 8.30 Uhr geöffnet!**

Inhalt

Thema

- 4 Zweifel am E-Antrieb für alle
- 6 Lärm belastet
- 9 ÖNORM, DIN und andere Normen
- 10 Die Bedeutung der Handschrift
- 11 Taschengeld - wie viel ist genug?

Mitteilungen

- 13 Raumordnungskonzept
- 14 Problemstoffsammlung
- 15 Energieberatung im Gemeindeamt
- 16 Tiroler Fahrradwettbewerb 2018
- 18 Generalversammlung der Feuerwehr

Schulen

- 21 Ostern im Kindergarten
- 22 Alpenschule-Tagebuch
- 23 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 24 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 DSGVO heißt das neue Ungetüm
- 27 Vermieter-Akademie
- 28 Neue Gästekarte
- 29 Energieeffizienz im Tourismus
- 30 Februarstatistik

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 35 Yoga-Kurs
- 35 Geburtsvorbereitung

Vereinsnachrichten

- 36 Alpenvereinsinformationen
- 38 Der Skiclub berichtet
- 41 Obst- und Gartenbauverein
- 42 Schwarznasen bei Schafausstellung
- 44 Einsatzreiches Wochenende
- 45 Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
- 48 Aus der Pfarre
- 48 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 54 Ernährungstipps
- 56 Fitness- und Gesundheitstipps
- 61 Kinderseite
- 62 Das Wetter im März
- 63 Termine

In eigener Sache



Neben der Information der Westendorfer Bevölkerung steht auch die Bildung als „Unternehmensgegenstand“ im Impressum des Westendorfer Boten. Diesem Ziel wollen wir vor allem mit den Themenseiten entsprechen, wobei unterschiedliche Bereiche ihren Platz haben sollen.

So kamen in den letzten Ausgaben Wirtschaftsthemen (z.B. über die Steuerflucht oder über eine Zukunft ohne Bargeld) ebenso zur Sprache wie die Flüchtlingsproblematik, geschichtliche Themen (z.B. über die Erfindung des Buchdrucks und über den „Anschluss“ im Jahr 1938) ebenso wie Kulturelles (z.B. über Weihnachtsbräu-

che). Texte zum Nachdenken (von Prof. Hans Laiminger) und hie und da ein Artikel zu unserer Sprache oder auch zur Erziehung ergänzen das Ganze.

Manche Texte bzw. den Anstoß dazu liefern eifrige Leser. Dafür ein herzlicher Dank!

Dieses Mal widmen wir uns unter anderem (ein bisschen kritisch) dem Elektroantrieb, der derzeit fast überall propagiert wird (Seite 4), und dem Lärm als Gesundheitsfaktor (Seite 6).

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Kurse

Pilates

Der nächste Pilates-Kursblock beginnt am Montag, den 9.4.

Achtung: Nur noch ein Kurs um 19 Uhr!

Teenie-Kochkurs – Einmal um die ganze Welt

Wir machen eine kulinarische Reise durch verschiedene Länder aller Welt, bereiten internationale Gerichte zu und genießen die selbst gezauberten Speisen.

Samstag, 14.4., 9:30 bis 12:30 Uhr

Kosten: €17,00 + Lebensmittel extra, Rezepte inklusive

Anmeldung bis 9.4. unter 0664-5300578.

TCM-Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit

Eine starke Mitte ist in der Schwangerschaft und in der Stillzeit unerlässlich. Bewegende Lebensmittel hingegen, sollten wenn überhaupt nur in geringen Mengen verzehrt werden. Die TCM-Ernährung kann in dieser Zeit unterstützen, damit einem die Kräfte nicht verlasen.

Sie bekommen einige Tipps und anschließend kochen



wir gemeinsam ausgewählte Gerichte, die insbesondere die Mitte stärken.

Donnerstag, 26.4., 18:30 – ca. 21:00 Uhr

Kosten: 17,00 + Lebensmittel, Unterlagen inkl.

Anmeldung bis 20.4. unter 0664-5300578.

Eltern-Kind-Kochen (für Kinder von 3-5 Jahren)

Auch kleine Kinder haben großes Interesse an Lebensmitteln und vor allem an der Zubereitung. In Begleitung der Eltern (Großeltern, Paten, Tanten oder Onkel, ...) können sie spielerisch erste Kocherfahrungen machen und viel Spaß dabei haben. Zum Abschluss genießen wir dann die ersten selbstgemachten Köstlichkeiten.

Freitag, 25. Mai, von 14:30 bis ca. 16:30 Uhr (im Kindergarten)

Kosten: €15,00 inkl. Lebensmittel und Rezepte, Geschwisterkind €3,00

Wohnung in Straßhäusl ab Mai 2018 zu vermieten (DG, teilweise Mansarde, 80 m²/13 m² Dachterrasse, 2 SZ, Küche-WZ mit Kachelofen/Bad/WC/5 m² Lager/Carport)! Miete €800,- + BK

0664/8099815013

Péter E. Kottek Einladung zur Vernissage

am Freitag, den 27.4. um 19.30 Uhr
in der Aula der Neuen Mittelschule Westendorf

Die Eröffnung wird vom Schulchor musikalisch unterstützt. Der Künstler ist anwesend.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

- Samstag, 28.4., 16 - 20 Uhr
- Sonntag, 29.4., 16 - 20 Uhr
- Mittwoch, 2.5., 8 - 13 Uhr
- Donnerstag, 3.5., 8 - 13 Uhr
- Freitag, 4.5., 8 - 13 Uhr
- Samstag, 5.5., 16 - 20 Uhr
- Sonntag, 6.5., 16 - 20 Uhr
- Montag, 7.5., 8 - 13 Uhr
- Dienstag, 8.5., 8 - 13 Uhr
- Mittwoch, 9.5., 8 - 13 Uhr
- Donnerstag, 10.5., 9 - 12 Uhr



Péter E. Kottek wurde 1955 in Eger (Ungarn) geboren und lebt seit 1990 in Budapest. Er hat in zahlreichen künstlerischen Bereichen Erfahrungen gesammelt, z.B. bei der Organisation und künstlerischen Leitung diverser Kunstausstellungen, beim Entwurf und der Ausführung von Bühnenbildern und Requisiten für diverse Theater, als Buchillustrator, Designer von Buchumschlägen, in der Glasbläserei, Teppichweberei und Buchbinderei sowie bei der grafischen Aufarbeitung archäologischer Funde.

Kottek blickt bereits auf insgesamt 94 Einzel- und 44 Gemeinschaftsausstellungen zurück. Bei seinen Gemälden wendet Kottek Öl-, Aquarell- und Acryl-Techniken an und experimentiert auch ständig mit neuen Techniken. Zudem malt er auf Holzfaserplatte, handgeschöpftem Papier, Möbeln, an Wänden in Innenräumen und an Außenfassaden. Seine Themen werden vor belebtem, buntem Hintergrund dargestellt. Alle seiner Werke werden anspruchsvoll und bis zum letzten Detail ausgearbeitet.

Neben seiner Malerei restauriert der Künstler Gemälde, Porzellan und kleinere Kunstgegenstände.

Ist der Diesel am Ende?

Zweifel am E-Antrieb für alle

Eine aktuelle Studie hat erneut die Gefahr von Dieselabgasen für die Gesundheit gezeigt, wobei vor allem die erhöhte Stickoxidbelastung, die durch die Tricksereien der Autoproduzenten lange Zeit nicht erkannt werden konnte, eine Rolle spielt. Würden die in den Testlabors eingehaltenen Limits auch im realen Betrieb eingehalten, wäre die Situation bei weitem nicht so dramatisch.

Die Autofahrer wurden also von einigen Firmen hinter Licht geführt. Viele Kunden hatten sich ja für einen Diesel entschieden, weil lange Zeit propagiert wurde, dass dieser Antrieb umweltfreundlicher sei.

Derzeit scheint alles in Richtung E-Autos zu gehen, wobei fast immer der ökologische Vorteil als Hauptargument gilt. Dabei ist genau dieses Argument bei genauerer Betrachtung (zumindest) problematisch.

Energiewahrheit

Strom hat kein Mascherl und die Herkunft ist nicht einfach nachzuweisen. Wenn wochenlang im Herbst und Winter weder ausreichend die Sonne scheint noch entsprechend Wind weht, muss der Strom in Europa entweder aus Atomkraftwerken oder von kalorischen Kraftwerken kommen. Wenn aber diese angeworfen werden müssen, ist es mit der Umweltfreundlichkeit vorbei.

Akku-Produktion

Für die Herstellung der Lithium-Batterien für die

Akkus von E-Autos wird sehr viel Energie benötigt – im Durchschnitt so viel, dass man mit einem normalen Auto 49.000 km fahren könnte.

Akku-Entsorgung

Die ausgelaugten Akkus sind eigentlich Sondermüll. Es gibt bis heute kein wirkliches Recycling und auch keine Infrastruktur dafür. Das Recycling ist aber möglich und wird bereits praktiziert. Trotzdem muss eine umfassende Infrastruktur zur Rückgewinnung aufgebaut werden. Noch fehlt es in der Branche an der Einsicht, wie notwendig eine solche Industrie ist.

Wirkungsgrad

Offiziell liegt ein reiner E-Motor bei rund 96 Prozent Effektivität. Wenn man aber eine Gesamtrechnung von der Produktion bis zur Entsorgung anstellt, dann bleiben keine Vorteile mehr übrig. In Deutschland ist das E-Auto in der gesamten CO₂-Emission etwa 60 Prozent schlechter als Autos mit Verbrennungsmotoren.

Nachhaltigkeit

Die CO₂-Bilanz der E-Motoren wird niemals nachhaltig sein, weil es nicht gelingen wird, Strom in ausreichenden Mengen zu speichern. (Zu dieser Aussage gibt es aber auch gegenteilige Meinungen; Anmerkung der Redaktion).

Hybrid-Antrieb

Neben dem reinen Elektroauto sind die sogenannten Plug-in-Hybride eine noch



größere Umweltsünde. Die Batterie kann nicht nur mit einem Kabel aufgeladen werden, sondern auch mit dem Verbrennungsmotor.

Effektivität

Heute ist man gewohnt, in zwei bis drei Minuten für 600 bis 1000 km aufzutanken. Beim E-Auto dauert der Ladevorgang um vieles länger.

Zukunftschancen

E-Autos sind also nicht energieeffizienter als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Die Entwicklung preiswerter synthetischer Kraftstoffe wird womöglich einen weiteren Schritt in Richtung CO₂-Neutralität bringen. Daran müssen sich E-Autos erst messen.

Werthaltigkeit

Neben Vergünstigungen für die Anschaffung eines E-Autos wie Wegfall der NoVa, steuerliche Begünstigung und staatliche Zuschüsse ist das Fahrzeug nur begrenzt werthaltig. Wenn die Akkus nach etwa acht Jahren am Ende ihrer Kapazität sind

und ersetzt werden müssen, kostet diese Neubestückung etwa die Hälfte des Neupreises des Autos. Damit ist ein Wiederverkauf mehr oder weniger unmöglich.

Stromversorgung

Wie es mit der Energieversorgung aussehen wird, wenn immer mehr E-Mobile unterwegs sind, ist völlig ungeklärt. Aber: Sollte Europas Verkehr auf Strom umgestellt werden, fehlen Kraftwerke und Stromspeicher in unvorstellbarem Ausmaß. Außerdem wird man Traktoren und Flugzeuge nie mit Strom betreiben können.

Würde man alle 45 Millionen Pkws in Deutschland elektrifizieren, man würde den unvorstellbaren Mehrbedarf von 116 Mrd. kWh Strom benötigen. Dies ergibt sich aus einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 0,183 kWh/km und dem 14.000-km-Schnitt bei Pkws. Würde man auch alle Lkws unter das Stromnetz zwingen (und alle Straßen mit Oberleitungen überdachen), kämen

noch einmal 45 Milliarden kWh dazu.

2015 produzierte unser nördlicher Nachbar 645 Mrd. kWh Strom, Österreich ein Zehntel davon. Um ein Viertel müsste die Menge steigen, wollte man Pkws und Lkws von ihrer Erdölsucht befreien. Dabei entsprechen die 116 Milliarden kWh gerade einmal jener Menge, die Deutschlands Wind- und Fotovoltaik-Kraftwerke heute mühsam abwerfen.

Problem Speicherung

Sonne und Wind wollen einfach nicht dann scheinen bzw. blasen, wenn Strom gerade gebraucht wird. Eindrucksvoll zeigte sich das während der sogenannten „Dunkelflaute“ im Jänner 2014. Über Tage hinweg wehte kein Lüftchen, verkroch sich die Sonne hinter dicken Nebelschleiern. Die Konsequenz: Um die fehlenden 49,5 Gigawatt Strom zu erzeugen (und einen Mega-Stromausfall in Europa zu verhindern), mussten alle Nachbarn rund um Deutschland alle verfügbaren Kraftwerkskapazitäten hochfahren. Selbst 45 Jahre alte Öl-Kraftwerke (wie etwa in Graz) und Uralt-Kohle-meiler (in Polen) zwang man röchelnd in die Höhe, was die vorigen CO₂-Einsparungen durch erneuerbaren Strom nun wieder kompensierte.

Heute werden die Fehler der Energiewende sichtbar: Es wurde schlicht vergessen, in Speichertechnologien zu investieren.

Zwar ist Österreich mit seinen Flusskraftwerken und Alpen-Speicherseen in einer besseren Position – doch auch hier muss schon ein

Drittel der Energie kalorisch hergestellt werden.

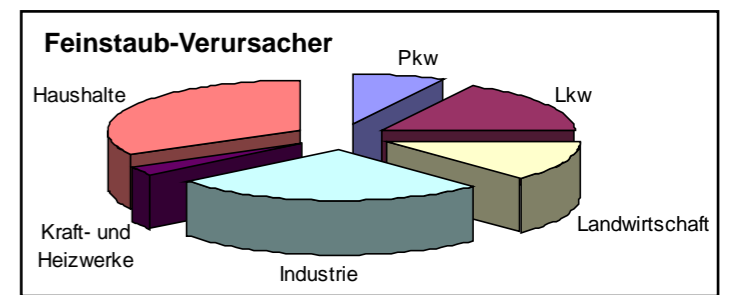
Fazit: Es gibt noch viel zu tun, bis der Strom Benzin und Diesel ablösen kann. Der ÖAMTC glaubt nicht, dass der Wechsel auf erneuerbare Energie in einem so kurzen Zeitraum vorstellbar ist. Manche Politiker sprechen ja von einem Umstieg bis zum Jahr 2030.

Außerdem bemängelt der Autofahrerklub, dass andere Verursacher konsequent ausgespart bleiben. So ist bei der Feinstaubbelastung der Pkw nur der fünftgrößte „Übeltäter“ (siehe Grafik rechts oben), viel mehr Feinstaub kommt von den Haushalten, der Industrie, der Landwirtschaft und den Lkws. Auch bei der Belastung mit Stickstoffoxiden ist das ähnlich (siehe Grafik darunter).

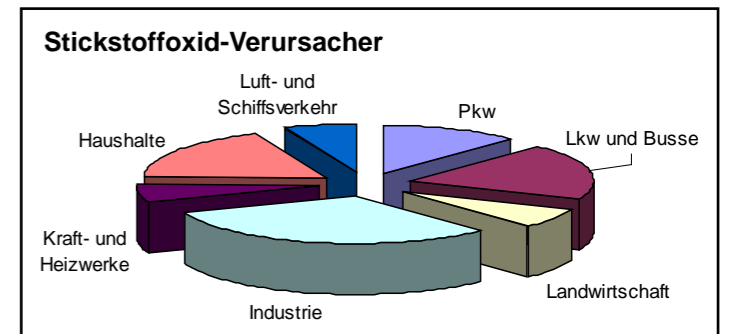
Die Belastung der Luft durch diese Stickstoffoxide (auch: Stickoxide) ist übrigens seit den 1990er-Jahren ständig gesunken. Im Klimaschutzbericht 2016 steht etwa, dass in Österreich im Sektor Verkehr „ein grundsätzlich abnehmender Trend bei den Treibhausgas-Emissionen“ zu verzeichnen ist.

Beim Verkehr ließe sich viel verbessern, würde man gegen den „Tanktourismus“ etwas tun. Der zusätzliche Umwegverkehr bei Lkws aufgrund der günstigen Dieselpreise in Österreich macht sich nämlich zusätzlich negativ in der Klimabilanz bemerkbar.

Ganz grundsätzlich wäre das moderne Transportwesen, das zu einem Großteil auf dem Lkw aufgebaut ist, zu hinterfragen.



Am meisten Feinstaub verursachen die privaten Haushalte. Der Pkw kommt mit 7,8 Prozent erst an fünfter Stelle. Die Daten stammen aus dem Jahr 1990, für 2020 rechnen die Experten mit einem Rückgang der Emissionen aus dem Pkw-Verkehr auf 2,1 Prozent.



Die Stickstoffoxidbelastung steht im Mittelpunkt der Diesel-Debatte. Dabei sind alle Pkws zusammen nur für 11,8 Prozent aller Stickoxide verantwortlich. Wesentlich mehr kommt von den Lkws, aus der Industrie und von den Haushalten (Quelle: ÖAMTC).

Außerdem muss man klar zwischen alten Dieselfahrzeugen und neuen Modellen unterscheiden. Bis zum Jahr 2009 durften neue Dieselpkws bis zu 250 Milligramm Stickoxid ausstoßen, für heutige Diesel gilt eine Obergrenze von 80 mg.

Noch viel mehr könnte man bei den anderen Stickoxid-Verursachern tun, vor allem bei Industrie, Haushalten und dem Schwerverkehr. Konsequenterweise müssten Ölheizungen ebenso verboten werden wie Lkws, Busse und Traktoren, sofern sie mit Diesel bzw. Öl betrieben werden.

Der ÖAMTC merkt auch an, dass der derzeitige österreichische Pkw-Bestand rund 40 Milliarden Euro wert sei. Die verunsicherende

Diskussion wirke sich wohl auf den Wiederverkaufswert dieser Fahrzeuge aus. Sinke dieser um ein Viertel, würden zehn Milliarden Euro Vermögen österreichischer Konsumenten vernichtet.

Außerdem: In einem einheitlichen Wirtschaftsraum wie der EU sei es notwendig, dass sich die einzelnen Länder untereinander abstimmen. Es könne nicht sein, dass Österreich hier wieder vortritt und den eigenen Bürgern z.B. Fahrzeuge verbietet, die im Ausland noch erlaubt sind und also auch ungestraft bei uns durchfahren dürften.

Quellen: Die Zeit, Der österreichische Journalist, eu-infothek.com, ÖAMTC, ORF.at, econova
Symbolfoto: pixabay

Gesundheitsschäden, Schlafstörungen, Depressionen als mögliche Folgen

Lärm belastet

Lärm belastet den Organismus. Lärm ist, wenn man ihn zu oft und zu lange erdulden muss, schädlich für die Gesundheit und kann zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlafstörungen und Depressionen beitragen.

Schon ab 60 Dezibel, der Maßeinheit für Schallpegel, verändert sich der Herzschlag, bei Verkehr (etwa 75 bis 90 Dezibel) oder Baustellen (etwa 80 Dezibel) ist er deutlich höher. Ab 80 sieht der Arbeitnehmerschutz Maßnahmen vor, die das Gehör der Betroffenen schützen.

Lärm hängt aber auch mit individuellen Empfindungen zusammen. Was manche Menschen schon als störend empfinden, nehmen andere nicht einmal wahr: Ballspielen im Hof der Wohnanlage oder der Nachbar, der dank dünner Wände hörbar den Fernsehapparat laufen hat. Schon ein tropfender Was-

serhahn kann als störender Schall - als nichts anderes bezeichnen Experten Lärm empfunden werden.

Dabei empfindet nicht jeder jeden Lärm als Störung. Das wiederum kann zu einem Problem werden, denn Schall hat auch eine Alarmfunktion für Mensch und Tier, wenn aber z.B. Musik (aus dem Kopfhörer) alles andere überlagert, kann man Autos nicht gut hören und wird in entscheidenden Momenten abgelenkt. Radfahrer in Städten sind unter anderem deshalb nicht selten in Unfälle verwickelt.

Mangelnde Konzentration und fehlende Sprachverständlichkeit sind nicht selten durch störenden Schall verursacht. Das Erlernen der Sprache ist deshalb z.B. im Kindergarten problematischer als gedacht. Während die einen Kinder spielen, sollte eine andere Gruppe womöglich beim Vorlesen



Lärm belastet unsere Gesundheit (Symbolbild: fotolia).

zuhören. Das kann nicht immer gutgehen.

Am schlimmsten ist für die meisten Menschen der Straßenlärm. Besonders laute Automotoren, wummernde Bässe aus der Musikanlage und dröhnende Mopeds stören die Anrainer. Dann folgen Baulärm und laute Musik. Kindergeschrei empfinden viele interessanterweise als nicht so störend - vielleicht auch, weil dieses in den Abend- und Nachtstunden meist fehlt.

Das Wort Lärm stammt übrigens vom italienischen *all'arme* („zu den Waffen!“) und ist mit „Alarm“ verwandt. Noch bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts hinein war Lärm vor allem ein Begriff aus dem militärischen Bereich. Heute wird Lärm in Gesetzestexten meist als „unerwünschter Schall“ definiert. Kurt Tucholsky meinte einmal: „Lärm ist das Geräusch der anderen.“

Quellen: TT, wikipedia

Klimaschutz auf Kosten anderer

Raubbau

Der Klimaschutz ist der EU ein großes Anliegen. Wenn es um die eigenen Treibhausgasemissionen oder den Rohstoffabbau geht, wurde zuletzt einiges in Bewegung gesetzt, um die Umwelt mehr zu schonen.

Doch derartige Ambitionen lassen einen Faktor außer Acht – den importierten Ressourcenverbrauch. Der Konsum in Europa verlagert sich nämlich zusehends auf Produkte mit hohem Rohstoff- und Energieanteil in anderen Regionen.

Der Bedarf an Lebensmitteln, Baustoffen und Produkten mit hohem Metallanteil wächst ständig. Die

Erzeugung dieser Güter hat sich jedoch im Zeitalter der Globalisierung zunehmend aus Europa wegverlagert.

Der Klimawandel und seine Auswirkungen hängen aber auch davon ab, wo und wie der Ressourcenabbau geschieht. Und da zeigt sich deutlich. Der Raubbau an der Natur in Afrika, Südamerika und Asien wird durch die europäische (und amerikanische) Wirtschaftsweise massiv vorangetrieben. Die Auswirkungen treffen letztlich die ganze Erde, am schlimmsten sind sie aber in den genannten Regionen.

Quelle: Der Standard

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

RENT & SPORT STEINBACH



EINEN SCHWUNGVOLLEN, ENTHUSIASTISCHEN TEXT BRAUCHEN WIR ...

... um zu vermitteln, dass wir heuer eine **TOP-WINTERSAISON** erarbeitet haben.

Wir (RENT & SPORT STEINBACH) sind echt dankbar für den **Zustrom von Einheimischen und Stammkunden**.

Die beachtliche Anzahl von **Neukunden** verdanken wir nicht zuletzt den **Empfehlungen der Vermieter**, die auf unsere **Kompetenz** verweisen.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Gerne sind wir in der nächsten Saison wieder mit Begeisterung für euch da.



Jochen, Lisbeth und Klaus Steinbach

E-mail: info@rentsport.at | Internet: www.rentsport.at

RENT&SPORT STEINBACH, Talstation Alpenrosenbahn | A-6363 Westendorf | Mobil: 0664 / 530 76 06

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

★★★★★★ 7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter



Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Nur keine Angst vor der Baustelle – der Installationsprofi Steixner arbeitet seit Jahren ausschließlich mit erfahrenen Professionisten.



GERHARD STEIXNER
Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlal 12,
Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Hilfe aus den USA vor 70 Jahren

Der Marshall-Plan

Vor 70 Jahren brachten die USA den Marshallplan auf den Weg, mit dessen Hilfe Europa nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgerichtet wurde.

Man hat leider nur ein Leben lang Zeit klüger zu werden.

Kahlenberg

Oid's liab Schätzä weascht a Frätzä

*Går nid lång gehts zua,
nåcha is aus mit da Ruah.*

*'s Mehl weascht mit 'n Soiz vamischt,
ois drei tu, wås no dawischt.*

*Zåmkaut des gånz schea Gschia,
wås heagnumma wån is no går nia.*

*Aufoamoi håts es a no dagneist,
a Musig geits, boids mit de Reidä schmeißt.*

*Etz sichts no dia Schoita ben Heascht,
boid da Rach aufgang, nåcha was hoit daweascht.*

*D'Muatta såg: "De Gehschui is etz kåd des krecht,
nåcha hu i mit dia går koa Gfecht!"*

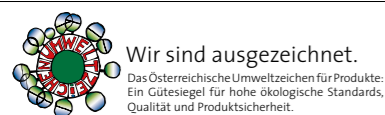
*Då inn woafß scho wias schreit,
dass d'Mami wieda amoi nåchgeit.*

*De Bisch sichts ois Gespensta,
dia miassn schnö wek van Fensta.*

*Und de Tischdeck mit 'n Gschia,
mechts a da Gehschui hãm be ia.*

*Fi ins bleims zåmb oin de liam Schätzä,
wenns a send a diam söchane Frätzä*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Redaktionsschluss: 24. April

„European Recovery Program“ (kurz ERP) taufen die USA 1948 ihr Hilfsprogramm, bekannt wurde es nach dem damaligen Außenminister George Marshall, dem dafür 1953 der Nobel-Preis verliehen wurde.

Das am 3.4.1948 vom US-Kongress verabschiedete Hilfsprogramm für 16 westeuropäische Staaten lief zunächst über vier Jahre und umfasste Kredite und Waren im Wert von mehr als 15 Milliarden US-Dollar, was heute einen Betrag von etwa 129 Milliarden Dollar entsprechen würde.

Bis 1953 erhielt Österreich Waren im Wert von damals 962 Millionen Dollar, womit Österreich einer der größten ERP-Nutznießer war.

Der Marshall-Plan wirkt bis heute nach, denn aus

den Mitteln der damaligen Hilfen wurde auch der ERP-Fonds gegründet, aus dem immer noch Gelder in die Wirtschaft fließen. Auch zahlreiche Tourismusprojekte wurden aus diesem Fonds finanziert.

Derzeit ist der Fonds mit 500 bis 600 Millionen Euro jährlich dotiert und wird von der Austria-Wirtschaftsservice-Gesellschaft (aws) verwaltet.

Die 16 Staaten, die über den Marshall-Plan Hilfe erhielten, schlossen sich zur OEEC zusammen (Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit), aus der 1960 die OECD entstand, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Quelle: TT

Lebensmittel im Müll

In Österreich landen pro Jahr 760.000 Tonnen Nahrung im Müll, weltweit gar 1,3 Milliarden Tonnen – was einem Drittel aller jährlich produzierten Lebensmittel entspricht.

Bei uns wären im Handel über die Gastronomie bis hin zu privaten Haushalten Hunderttausende Tonnen an Abfällen vermeidbar. Diese Zahl rüttelt auf.

Laut WWF wäre die Hälfte gar nicht notwendig, zehn Prozent der Speisen sind sogar originalverpackt und nicht oder nur teilweise schlecht.

Gründe sind unter anderem eine falsche Planung der Einkäufe, aber auch eine Missinterpretation des Ablaufdatums.

Norwegische Molkereien führen derzeit mit „Mindestens haltbar bis, aber nicht schlecht nach“ ein neues Haltbarkeitsdatum ein. Auch in Österreich wird über ein ähnliches Konzept nachgedacht. Ein Umdenken der Betriebe soll ab dem Frühjahr flächendeckend zu einer Reduzierung der Küchenabfälle führen.

Quellen: Kronenzeitung, TT

Vor hundert Jahren wurde in Deutschland das erste Regelwerk eingeführt

ÖNORM, DIN und andere Normen

„Norm“ (von lateinisch *norma* ursprünglich ‚Winkelmaß‘, dann aber auch *Richtschnur*, *Maßstab*, *Regel*, *Vorschrift*) steht für eine anerkannte Regel der Technik, eine Werteordnung innerhalb einer Gesellschaft oder ein anerkanntes Regelwerk im Bereich der Sprache.

Alle Normen sind Regeln, Leitlinien bzw. Merkmale für Tätigkeiten oder deren Ergebnisse (z.B. Produkte), die für eine allgemeine und wiederkehrende Anwendung festgelegt wurden.

Sie basieren auf gesicherten Ergebnissen von Wissenschaft, Technik und Erfahrung und zielen auf die Förderung optimaler Vorteile für die Gesellschaft ab.

Normen regeln beispielsweise

- Anforderungen an Produkte, um Gebrauchstauglichkeit, Kompatibilität, Sicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten,
- Verfahren und Abläufe, z.B. über die fachgerechte Ausführung von Hand-

werkerarbeiten oder die Vergabe von Aufträgen, Anforderungen an Managementsysteme (z.B. Qualität, Umwelt),

- Prüfmethode und Messverfahren, um so die Einhaltung von Grenzwerten oder Anforderungen nachweisen zu können,
- Begriffe, um mit Hilfe einer einheitlichen Terminologie die Verständigung zu erleichtern.

Vor hundert Jahren wurde in Deutschland das erste derartige Regelwerk veröffentlicht, die DI-Norm 1. Sie legte Maße und Werkstoffe für Verbindungselemente in Maschinenteilen fest.

Die bekannteste deutsche Norm ist jene beim Papierformat. Der Westendorfer Bote wird im DIN-A3-Format gedruckt, durch das Falten können Sie ihn als DIN-A4-Zeitung lesen.

Grundsätzlich sind Normen qualifizierte Empfehlungen, die Anwendung von Normen erfolgt auf freiwilliger Basis. In besonderen Fällen kann der Gesetzgeber (Bund oder Bundesländer) Normen

oder Teile davon durch Gesetz oder Verordnung für verbindlich erklären. Dann ist die Einhaltung dieser Normen verpflichtend.

Normen werden von jenen gemacht, die sie benötigen: von Organisationen, Unternehmen, Wirtschaftszweigen oder Berufen, die für ein bestimmtes Thema eine allgemein gültige und anerkannte Regelung brauchen und diese dann gemeinsam im Konsens entwickeln.

Normen beschränken sich mittlerweile nicht mehr allein auf technische Fachgebiete (z.B. Bauwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik), sondern kommen in beinahe allen Bereichen des täglichen Lebens vor: angefangen vom Arbeitsplatz über Managementprozesse, den Gesundheitsbereich und Umweltschutz bis hin zum Dienstleistungssektor.

Inzwischen werden nationale Normen mehr und mehr von europäischen Normen ersetzt. Das ist grundsätzlich sinnvoll, da sich dadurch der Export erleichtert. Auf europäischer Ebene kommen

die EN-Normen zur Anwendung. Deren Entwicklung wird normalerweise auf Initiative der EU vorangetrieben.

Traditionell hat fast jedes Land ein oder mehrere eigene Normungsinstitute. In der EU wird die Mehrzahl der Normen direkt als EN-Norm angestrebt und nur noch auf die nationale Ebene gespiegelt. Die EN-Norm wird also zur nationalen Norm oder die nationale Norm wird als EN-Norm eingebracht.

Hersteller, die sich an diese Normen halten, können davon ausgehen, dass ihre Produkte aufgrund der Produktsicherheitsrichtlinie bzw. aufgrund des österreichischen Produktsicherheitsgesetzes als sicher gelten. Gleichzeitig begründen solche Normen - obwohl sie nicht verbindlich sind - einen bei der Beurteilung der Sicherheit von Produkten anzulegenden Sicherheitsmaßstab.

Quellen: TT, help.gv.at, wikipedia, pilz.com.de, Sozialministerium



Photovoltaik
Lüftung
Klima
Alternativ-
energie

Fuchs ist Ihr HSH-Installatör mit dem Expertenteam für alle Fälle. Von Biomasseheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen über Klima- und Lüftungsanlagen bis hin zu individuellen Traumbädern. Rufen Sie uns an: 05334 20880

Wir beraten Sie gerne.

Heute die Sonne, bis heute
www.holzdiesonne.net



HSH
Installatör








FUCHS
Installationen
BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Fuchs Installationen GmbH · Mühlal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Schreiben macht klüger als Tippen und Wischen

Die Bedeutung der Handschrift

Leider ist es bei der Handschrift nicht so wie beim Radfahren, das man ja bekanntlich nicht mehr verlernt, wenn man es einmal kann. Die Handschrift kommt einem nämlich wieder abhanden, wenn sie nicht laufend praktiziert wird.

Aber braucht der moderne Mensch überhaupt noch die Handschrift?

In amerikanischen Schulen wurde die Handschrift in den letzten Jahren mehr oder weniger abgeschafft, auch nordeuropäische Staaten denken darüber nach. Bevorzugt wird z.B. in finnischen Schulen schon das Tippen auf einer Tastatur.

Es ist anzunehmen, dass sich über einen derartigen Schritt auch bei uns manche freuen würden, vor allem, wenn sie „eine wilde Klaue“ haben und ihre Handschrift für andere (oder auch für sie selber) nicht mehr lesbar ist. Allerdings weisen Untersuchungen klar darauf hin, dass das händische Schreiben durchaus auch eine Bedeutung für die Gesamtpersönlichkeit hat. Das Schreiben erfordert die Beweglichkeit des ganzen Arms, unterschiedliche Gelenke müssen arbeiten, damit die Hand ruhig geführt werden kann. Außerdem muss man die Kraft beim Andrücken dosieren, je

nachdem, welches Schreib- oder Zeichengerät man gerade führt.

Beim Tippen ist das nicht so, und schon gar nicht beim Wischen auf einem Smartphone.

Kurz gefasst könnte man sagen: Tippen und Wischen ist vielleicht schneller, Schreiben macht aber klüger. Versuche unter Studenten belegen nämlich, dass beim Mitschreiben mit der Hand die Informationen wesentlich besser übertragen und gemerkt werden. Je komplexer nämlich die Handbewegung ist, desto besser ist dabei die Gehirnleistung.



Das machen sich auch Schüler zunutze, indem sie Merkstoffe abschreiben (und dabei einlernen).

Auch das Tippen und Wischen könnte im Übrigen bald schon Vergangenheit sein, denn Sprachassistenten kommen immer mehr zum Einsatz. Brauchen wir bald unsere Hände gar nicht mehr, um etwas zu notieren?

Quelle: TT

Wie viel ist genug?

Taschengeld

Das Taschengeld sorgt bei Kindern und Jugendlichen immer wieder für Diskussionen, vor allem seine Höhe. Aber auch der Sinn ist vielen nicht immer klar.

In der Erziehung sehen 89 Prozent der Bevölkerung das Thema Geldwirtschaft als wichtig an. Acht von zehn Befragten meinen einer Aussendung zufolge, dass der Umgang mit dem Euro und den damit einhergehenden finanziellen Wünschen den Kindern von klein auf beziehungsweise spätestens ab dem Volksschulalter näher gebracht werden sollte und Taschengeld dafür ein geeignetes Mittel ist.

Früh geübte Verhaltensweisen haben gute Chancen, sich auch später durchzusetzen. Kinder lernen,

- dass sie sich nicht alle Wünsche erfüllen können,
- dass sie sparen müssen, wenn eine größere Anschaffung ansteht,
- dass sie aus vielen Möglichkeiten auswählen können und auch müssen,
- dass sie selbst die Verantwortung für ihre Entscheidung tragen.
- dass auf die finanzielle Situation der Familie Rücksicht genommen werden muss,
- dass die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen dürfen.

Ohne eigenes Geld kann auch der Umgang damit nicht gelernt werden.

Der Eintritt in die Schule ist ein guter Zeitpunkt, dem Kind durch Taschengeld

erste eigenverantwortliche Geldgeschäfte zu ermöglichen.

Doch wie viel ist für welches Alter geeignet?

Folgende Grundsätze sollten gelten:

Taschengeld steht zur freien Verfügung. Über seine Verwendung entscheidet einzig und allein der Jugendliche selbst. Ausnahmen gibt es dort, wo ihm das Gekaufte schaden könnte.

Taschengeld wird regelmäßig und pünktlich bezahlt. Das kann einmal pro Woche sein – für Kinder meist besser – oder aber jeden Monat. Nur so lernt der Nachwuchs, mit dem Geld auszukommen.

Es gibt keinen Vorschuss und keine Nachzahlung, auch wenn das Taschengeld am ersten Tag komplett verbraucht wird.

Zusatzleistungen werden gesondert abgefordert – allerdings: Zusätzliches Geld sollte es nicht für ganz normale Mitarbeit im Haushalt geben, sondern wirklich nur für besondere Leistungen.

Das Taschengeld ist nicht für die Grundbedürfnisse gedacht. Essen und Kleidung sollten also nicht mit dem Taschengeld zu bezahlen sein.

Taschengeld ist kein Erziehungsmittel. Eine Erhöhung (z.B. nach einer guten Note) oder eine Verminderung bzw. Streichung (z.B. nach einer schlechten Note oder bei schlechtem Benehmen) verhindert es, dass der Ju-



gendliche zur Selbstständigkeit erzogen wird.

Die Höhe des Taschengeldes sollte dem Standard der Familie entsprechen. Wenn die Eltern gut verdienen, wird der Sprössling wahrscheinlich auch ein bisschen mehr bekommen, aber: Zu viel Taschengeld schadet, da Kinder auch lernen müssen, auf etwas zu verzichten.

Empfohlen wird ein Taschengeld in der Höhe von etwa zwei bis drei Euro pro Lebensjahr und Monat.

Wichtig ist vor allem, dem Kind den sorgfältigen Umgang mit Geld beizubringen: Es sollte einen fixen

Platz haben, an dem es sein Geld aufbewahren kann. Für zuhause eignet sich eine Geldschatulle oder ein Sparschwein, für unterwegs sollte es eine Geldbörse bekommen.

Auch sollte Geld nicht einfach achtlos liegengelassen oder in irgendwelche Taschen gesteckt werden.

Legen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam ein Spargbuch bei der Bank an und bringen Sie ihm auch den richtigen Umgang damit bei.

Quellen: Topic/FLIP, krone.at, Institut für Sozialdienste Vorarlberg
Symbolfoto: fotolia

Jakobwirt verkauft

Wie die Tiroler Tageszeitung Anfang März berichtete, wurde das traditionsreiche Hotel Jakobwirt im Ortszentrum verkauft.

Die Käufer sind Toni WurZRainer und seine Frau Ilse Roeffen. WurZRainer war früher Tourismus-Geschäftsführer in Westendorf und ist der Initiator des Jakobskreuzes auf der Buchensteinwand, derzeit ist er TVB-Ortsobmann in

Kirchberg. WurZRainer stellt klar, dass der Jakobwirt als Hotel weitergeführt wird. Unterstützung bekommt er dabei auch von seinem Bruder Bernhard, der schon seit vielen Jahren ein Hotel in der Nähe von Dresden betreibt.

Der Familie Ziepl war es ein großes Anliegen, dass der Jakobwirt in einheimischen Händen bleibt und auch als Hotel weiterbetrieben wird.

FRÜHLINGSSTART IM THALHOF

Herrlich leichte Frühlingserichte mit frischem Bärlauch und Spargel erwarten euch.

Wir haben im April Mittwochs bis Montags ab 17 Uhr geöffnet und freuen uns mit euch gemeinsam in den Frühling zu starten.

Reservierung unter
+43 (0) 5334 8468. +43 (0) 664 991 59 60. kulinarium@thalhof.at. www.thalhof.at.

THALHOF

Mobil sein kann man auch ohne Auto

Probier es einmal, lass dein Auto stehen und gehe zu Fuß! Obwohl du schon hunderte Male an dieser Ecke

vorbeigefahren bist, hast du vielleicht noch nie die kleinen Details dort entdeckt, als Fußgänger erhältst du

neue Eindrücke. Du empfindest das Erlebnis der Entschleunigung und der Gelassenheit.

Lassen wir das Auto einmal stehen, lassen wir es in der Garage, nutzen wir das, was uns die Natur gegeben hat, unsere Füße. Jeder, der es probiert, wird staunen, wie schnell man auch zu Fuß von A nach B kommt.

Alle Ziele im Westendorfer Ortskern sind in ganz wenigen Gehminuten erreichbar. Die Ortsmitte ist sowohl von Feichten als auch von Bichling, von Ried und von Holzham aus in zehn bis zwanzig Minuten erreichbar.

Man kann dabei die gesunde und saubere Luft genie-

ßen, die schöne Landschaft bewundern und bekommt nebenbei einen klaren Kopf. Manchmal haben wir dabei vielleicht eine nette Begegnung und ab und zu geht sich auch ein kurzer „Hoagascht“ aus.

Gott sei Dank gibt es einige richtige Vorbilder in Westendorf, die tagtäglich und bei jedem Wetter ihren Weg zur Arbeit oder ins Dorf zu Fuß zurücklegen und somit einen positiven Beitrag zur Verkehrsentslastung in Westendorf leisten. Ihnen allen gebührt ein ganz herzliches Dankeschön.

Eure Bürgermeisterin
Annemarie Pliesseis

Symbolfoto: pixabay

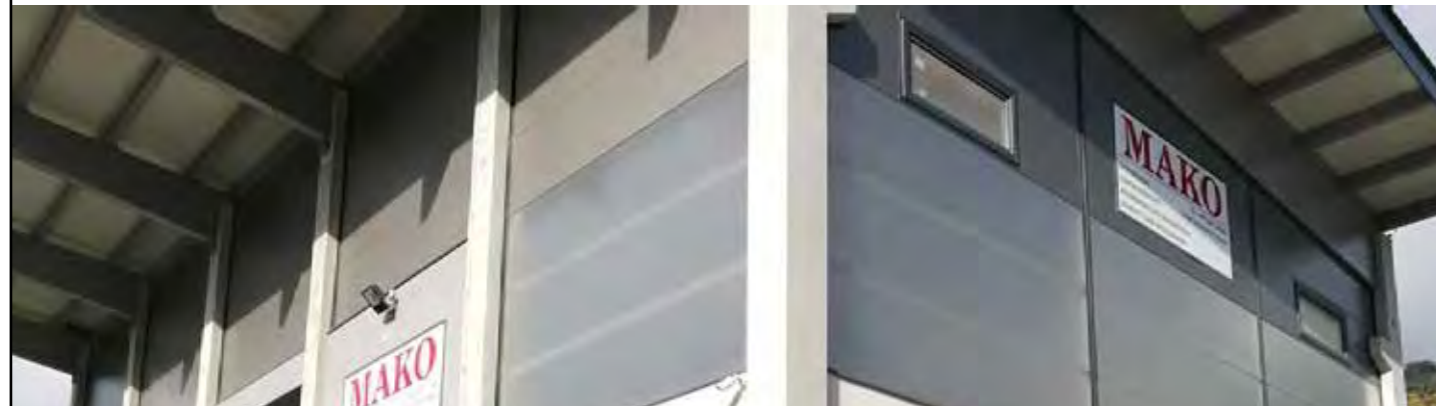


MAKO

Schrott&Metallhandel/ Entsorgung

Ihr kompetenter Partner in Sachen Entsorgung und Altmittelhandel!

Unsere Firma kauft Ihren Schrott und bezahlt **HÖCHSTPREISE** für Kupfer, Nirosta, Aluminium, Messing, Kabel usw.



6364 Brixen i. Th., Büro: Gewerbegebiet 13, Lager: Gewerbegebiet 20
Tel.: +43 (0)5334 30663, E-Mail: info@schrott-mako.at

Raumordnungskonzept

Beschluss über die zweite Auflegung des Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Westendorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.3.2018 beschlossen, den geänderten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf während sechs Wochen (bis 9.5.2018)

zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die dementsprechende Kundmachung ist an der Amtstafel angeschlagen und die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Westendorf zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at einzu- sehen.

Land ehrt Traditionsbetriebe

Das Land Tirol ehrt auch heuer wieder Tiroler Traditionsunternehmen. Es handelt sich um eine Ehrung, bei der Unternehmen mit 30-, 40-, 50-, 60-, 70- ... jähriger Betriebstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen) von Wirtschaftslandesrätin Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf ausgezeichnet werden.

Durch die Auszeichnung soll die Wertschätzung des Unternehmertums von Seiten des Landes Tirol zum Ausdruck gebracht werden.

Bei dieser Veranstaltung werden Klein- und Mittlere Unternehmen sowie Großunternehmen ausgezeichnet. Der Fokus richtet sich dabei ausschließlich auf Unternehmen, die Mitarbeiter (zumindest im Ausmaß von einem Vollzeitäquivalent)

beschäftigen.

Unternehmer, die an einer Ehrung interessiert sind, werden gebeten, sich unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung anzumelden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Unternehmer, welche sich nicht unter dem o.a. Link angemeldet haben, leider keine Berücksichtigung finden können.

Weitere Informationen hinsichtlich der genauen Kriterien dieser Auszeichnung können im Internet unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung abgerufen werden.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auch bei der Abteilung Wirtschaft per E-Mail unter wirtschaft@tirol.gv.at oder telefonisch unter 0512/508-2402.

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat
in jeden Haushalt.**

Gemeinderatssitzungen

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. März wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Begrüßung und Sitzungseröffnung
- **Beratung und Beschlussfassung zur 2. Auflage der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:**
Beratung und Beschlussfassung zu den eingelangten Stellungnahmen während der ersten Auflage zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf
- Beratung und Beschlussfassung gemäß § 64 Abs. 1, 3 und 4 in Verbindung mit § 65 Abs. 7 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 sowie § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz über die zweite Auflage des Entwurfs zur ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf betreffend die Änderungen zur 1. Auflage unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Umweltberichtes, Teil 2
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. März wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Begrüßung und Sitzungseröffnung
- **Personalangelegenheiten** (Anstellung von Gemeindebauhofmitarbeitern)
- Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und **Erlassung eines Bebauungsplanes** im Bereich von Grundstück Nr. 216817, KG Westendorf, „Höhenmoos-Oberwindau“ (Christian Aschaber); Plan V1_BPLAN_Höhenmoos GP 2168J
- Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der **Mietzins- und Annuitätenbeihilfe**
- Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung eines Architektenwettbewerbes für die **Erweiterung Kindergarten/Schule**
- Beratung und Beschlussfassung bzw. Namhaftmachung eines Mitgliedes in den Ausschuss Straßen und Wege sowie in den Ausschuss Land- und Forstwirtschaft für den ausgeschiedenen Gemeinderat Andreas Walter
- Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung einer **Waldumlage 2018**
- Beratung und Beschlussfassung der **Schwimmbadtarife 2018**
- Beratung und Beschlussfassung der **Jahresrechnung 2017**
- Informationen der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

BLUTSPENDEN: Leben retten leicht gemacht

Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind bis zu 400.000 Konserven pro Jahr. In Tirol werden rund 50.000 Konserven pro Jahr benötigt. Ganz gleich, ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.

Leider ist das nur wenigen Menschen bewusst. So spenden gerade einmal drei von hundert Österreicherinnen und Österreicher regelmäßig Blut.


Damit die Patienten auch zukünftig auf eine sichere Versorgung rund um die Uhr vertrauen können, sind wir vor allem auf junge Menschen verstärkt angewiesen.

Bitte helfen Sie mit, die Versorgung mit sicheren Blutkonserven auch in Zukunft rund um die Uhr gewährleisten zu können. Die nächste Blutspendeaktion in der Gemeinde Westendorf findet am 6. Mai 2018 in der Neuen Mittelschule von 16:00 bis 20:00 Uhr statt. Für die Spende bedarf es lediglich eines Zeitaufwands von ca. 30 Minuten, um einem Menschen zu helfen, vielleicht sogar sein Leben zu retten.



Sonntag, 6. Mai

Neue Mittelschule, 16-20 Uhr

 **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
Aus Liebe zum Menschen.

Giftmüll - Sondermüll

Problemstoffsammlung

Am Freitag, den 20. April 2018 findet die übliche Giftmüllsammmlung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr. Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle



Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.

Jean-Baptiste Massillon

Neues Angebot

Energieberatung direkt im Gemeindeamt

Die Gemeinde Westendorf bietet in Zusammenarbeit mit Energie Tirol (Beratungseinrichtung des Landes Tirol) ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eine kostenlose, produkt- und firmenneutrale Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

Beim Bauen und Sanieren werden Entscheidungen getroffen, die langfristige Auswirkungen auf den Energieverbrauch und somit auf die laufenden Kosten haben. Sich rechtzeitig einen Überblick über die technischen Möglichkeiten und die möglichen Fördergelder zu verschaffen, lohnt sich in jedem Fall.

Außerdem wird Hilfestellung zu Fragen im Bereich Heizungsaustausch, optimierte Einstellung der bestehenden Heizungstechnik, Stromsparmöglichkeiten oder auch möglicher Nutzung von Sonnenenergie bis hin zu Schimmelproblematik

gegeben. Am Gemeindeamt in Westendorf steht Ihnen Mag. Brigitte Tassenbacher jeden ersten Montag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch kann auch ein individueller Termin vereinbart werden. Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haus-technikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Westendorf, Gemeindeamt Westendorf, Tel. 05334-6203-22. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter 0512-589913 ist ebenfalls möglich.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht einmal im Monat am Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, oder nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine:
08.01./05.02./05.03./09.04./07.05./04.06.18
Infos & Kontakt: Gemeinde Westendorf
T: 05334-620322, Anmeldung erforderlich

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.



Solar

Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik
6363 Westendorf, Tel. 05354/30804, Mobil: 0699/166 27 011
www.installationen-schernthanner.com

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018

Mitradeln und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder – und Westendorf ist dabei!

Am 12. März ging es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet in die achte Runde. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Die Gemeinde Westendorf ist bereits zum vierten Mal bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol dabei – mit einem letztjährigem Teilnehmerrekord von 47 Personen. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 12. März bis

30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jeder kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Wie schon letztes Jahr verlost auch unsere Gemeinde zusätzlich zu den tirolweiten Preisen weitere tolle Gewinne!

Anmelden ...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Die Gemeinde Westendorf radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten



Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at registrieren.

... Kilometer zählen ...

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tiroler-fahrradwettbewerb.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

... und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten Preisträger werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in

Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, oder per E-Mail (tirol@klimabuendnis.at) erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs (mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung). Alle Infos unter: www.tiroler-fahrradwettbewerb.at

Foto Klimabündnis Tirol / Lechner



Gärtnern für die Artenvielfalt

Natur im Garten

Klimawandel, Insektensterben, Ozeane voll mit Plastik, drastischer Rückgang vieler Vogelarten: Solche Meldungen sind in den Medien keine Seltenheit mehr.

Unsere vielfältige Natur scheint in Gefahr. Aber was kann ein Einzelner schon machen?

Die Antwort liegt in diesem Falle näher als man denkt, nämlich in unseren Gärten. In einem Naturgarten gibt es ein Miteinander zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen. Wildsträucher bieten vielen Tieren Lebensraum und Nahrung. Ihre Wildfrüchte stehen den Vögeln bis in die Wintermonate zur Verfügung. Blumen, ob im Staudenbeet oder in der Blumenwiese, bieten Pollen und Nektar für Insekten – ob Honig- oder Wildbiene, Schmetterling und Schwebfliege.

Dabei sollte man unbedingt auf ungefüllte Blüten achten. Bei den gefüllten Blü-

ten sind die Staubblätter zu Blütenblättern umgewandelt und bieten keine Nahrung mehr.

Auch Gemüse, Obst und Kräuter kommen aus dem Naturgarten ohne Unmengen an Verpackungsmüll direkt auf den Teller. Durch Kompost entsteht wertvoller Dünger, womit Kunstdünger überflüssig wird. Und durch die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien wie Holz und Stein aus der Region werden Transportwege kurz gehalten.

Das Wichtigste am Naturgarten ist aber, dass er zum Verweilen einlädt – ob mit einer Sitzecke oder einem Spielbereich für Kinder. Und durch die fehlende Thujahecke kann man sich auch wieder mit seinem Nachbarn unterhalten – vielleicht darüber, wie ein kleiner Garten die Welt verändern kann.

Fotos: M. Siegl, Tiroler Bildungsforum



Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung (Öffnungszeiten: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten

unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 9. April und am Montag, den 14. Mai 2018, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 23. April (von 15 bis 17 Uhr).

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am 9. März 2018 hielt die Freiwillige Feuerwehr Westendorf ihre 122. Jahreshauptversammlung im Alpenrosensaal ab.

Kommandant Martin Antretter konnte bei dieser Versammlung zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Bürgermeisterin Annamarie Plieseis, Bezirksfeuerwehriinspektor Bernhard Geisler, Abschnittfeuerwehrkommandant Hanspeter Wurzhainer, FF-Hopfgarten-Kdtsstellv. Michael Ebner, FF-Brixen-Kdt. Markus Ralsler, von der Rettung Martin Larch und von der Bergrettung Werner Astner begrüßen. Ebenfalls konnten elf Reservemitglieder und im Besonderen die Ehrenmitglieder Jakob Goßner, Franz

Fuchs und Peter Wörgötter willkommen heißen werden.

Kommandant Antretter berichtete über den aktuellen Mannschaftsstand von 100 Mann, davon sind derzeit 28 Mitglieder in der Reserve. In einer Gedenkminute gedachte die Feuerwehr ihrer verstorbenen Mitglieder.

Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr zu 81 Einsätzen (davon 13 Brandeinsätze, 75 technische Einsätze, davon 6 Fehlalarme) gerufen. Außerdem wurde eine Brand-sicherheitswache durchgeführt.

Insgesamt leisteten die Mitglieder 750 Einsatzstunden und es wurden 650 km bei

Einsatzfahrten zurückgelegt.

Es wurden 35 Übungen mit 2050 Übungsstunden abgehalten. Zu den Übungen kamen noch 52 sonstige Ausrückungen, wie Sitzungen (Ausschuss, Kommando, Bezirk), Ordnerdienste und kirchliche Ausrückungen dazu. Weiters wurden sechs Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs besucht.

Es wurde im vergangenen Jahr Einsatzbekleidung angeschafft. Kommandant Martin Antretter bedankte sich für die neuen Anschaffungen bei Bürgermeisterin Annamarie Plieseis.

Im Jahr 2017 erwarben Markus Aschaber, Jakob Goß-

ner, Michael Goßner, Markus Fohringer, Florian Haas, Alexander Kiederer, Stefan Kiederer, Daniel Rieser, Andreas Steindl und Matthias Steindl beim FLA-Bewerb in Silz das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

Es standen heuer auch einige Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Manuel Gruber wurde angelobt.

Zu Hauptfeuerwehmännern wurden Markus Aschaber, Stefan Gasteiger, Matthias Rieser und Markus Treichl befördert, zum Oberlöschmeister Hubert Schwaiger,

Hanspeter Gwiggner und Christian Steindl wurden zu Hauptlöschmeistern befördert.



Manuel Gruber wurde bei der Jahreshauptversammlung angelobt.



Zu Hauptlöschmeistern wurden Hanspeter Gwiggner und Christian Steindl befördert.



Zu Hauptfeuerwehmännern wurden Matthias Rieser, Markus Treichl, Markus Aschaber und Stefan Gasteiger befördert.



Für 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Johann Erharter (in zivil) und Josef Luxner mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.



Das wiedergewählte Kommando der FF Westendorf mit Schriftführer Daniel Artner, Kommandant Martin Antretter, Kommandantstellvertreter Markus Pöll und Kassier Richard Hausberger

Für 60-jährige Tätigkeit im Feuerlöschwesen erhielten Johann Erharter und Josef Luxner sen. das Ehrenzeichen in Gold.

Mit der Überreichung eines Geschenkkorb von der FF Westendorf wurden Franz Fuchs (fast 30-jährige Tätigkeit als Fähnrich), Peter Wörgötter (für 25-jährige Tätigkeit als Funkbeauftragter) und Reinhard Steindl (für 27-jährige Tätigkeit als Atemschutzbeauftragter) geehrt.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen auch wieder Wahlen an. Das bestehende Kommando mit Kommandant Martin Antretter, Kommandant-Stellvertreter Markus Pöll, Schriftführer Daniel Artner und Kassier Richard Hausberger wurde mit einem ausgezeichneten Ergebnis wiedergewählt.

Bürgermeisterin Annamarie Plieseis erwähnte in ihrer Rede die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz zum Schutz und Hilfe der Wes-

tendorfer Bevölkerung. Sie gratulierte den Angelobten, den Beförderten und den Geehrten, ebenso dem wiedergewählten Kommando zu dem ausgezeichneten Ergebnis. Es sei sehr wichtig für den Ort Westendorf, dass es eine starke Führung und eine gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr gibt, meinte sie.

Die anwesenden Abschnitts bzw. Bezirksfunktionäre und Ehrengäste gratulierten zum ausgezeichneten Wahlergebnis, betonten die sehr gute Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Wehr, da wieder junge Leute der Wehr beitreten und viele Auszeichnungen für besondere Verdienste für das Feuerlöschwesen überreicht werden könnten.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Kommandant Martin Antretter bei allen Feuerwehrmännern, bei der Gemeinde, beim Bezirk, bei der Rettung und der Bergrettung und bat um eine gute Zusammenarbeit.

Schriftführer Daniel Artner, Feuerwehr Westendorf

hohesalve.at

MOVE & RELAX

FÜR TAGESGÄSTE
MOVE & RELAX DAY
 INKLUSIVE
 ENERGY-FRÜHSTÜCK
 VOM BUFFET UND
 TEILKÖRPERMASSAGE
 UM
EUR 68,-

Vitalcheck?

TUT NICHT WEH.

Machen Sie einen Status Quo und erfahren Sie, wie Sie mit ganz einfachen Übungen Ihre körperliche Verfassung verbessern können.

Spiroergometrie **EUR 159,00**
 inkl. Analysegespräch Ihrer Ergebnisse und persönlichem Trainingsplan

Terminvereinbarung an unserer Move & Relax
Rezeption täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr
 +43 5335 2420 610 oder
 moveandrelax@hohesalve.at

SPORTRESORT HOHE SALVE
 MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten

T +43 5335 2420
welcome@hohesalve.at

Dank

Die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich bei der 2b der Neuen Mittelschule Westendorf und deren Lehrerin, Frau Hechenberger, für den netten Nachmittag bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch ganz besonders bei den Westendorfer Bäuerinnen für das Kaffeekränzchen, das von ihnen veranstaltet wurde. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenen Leckereien.



UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEABMAßNAHMEN



NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION

Jetzt downloaden!



Neue Tagesmutter

Mein Name ist Isabella Treichl und ich bin Mutter von drei wundervollen Kindern im Alter zwischen 2 und 7 Jahren. Ende Juni schließe ich die Ausbildung zur Tagesmutter ab. Da ich mich sehr gerne mit Kindern beschäftige, lässt sich der Beruf der Tagesmutter optimal mit meiner Familie verbinden.

Ich bin ein naturliebender Mensch und verbringe so viel Zeit wie möglich mit den Kindern an der frischen Luft. Mir ist es sehr wichtig, dass sich die Tageskinder bei uns wohl fühlen und somit die Eltern beruhigt ihrer Arbeit nachkommen können. Ich freue mich, ab Herbst 2018 mit euren Kindern spielerisch die Welt zu entdecken und sie in unserem Haus und unserer Familie willkommen zu heißen!

Tagesmütter betreuen Kinder von 0 bis 14 Jahren – kompetent, flexibel und lie-

bevoll. Besonders die Allerkleinsten fühlen sich in der familiären und häuslichen Atmosphäre bei den Tagesmüttern wohl und geborgen. Aber auch größere Kinder freuen sich, wenn sie nach einem anstrengenden Tag in der Schule bei der Tagesmutter mit einer warmen Mahlzeit und Freude empfangen werden.

Die Betreuungszeiten einer Tagesmutter sind von Montag bis Samstag von 6 Uhr bis 20 Uhr. Die Betreuung orientiert sich in hohem Maße an den Arbeitszeiten der Eltern. Gerne übernehmen die Tagesmütter des Sozial- und Gesundheitsprengels Kitzbühel auch Betreuungen zu Ferien- und Saisonzeiten! Eine Betreuungsstunde kostet derzeit €3,00.

Interessierte Eltern erhalten weitere Informationen sowie Auskünfte über freie Plätze und Förderungen unter Tel. 05356/75280-580.



Ostern im Kindergarten

Am 23.3.2018 feierten wir im Kindergarten unser Osterfest unter dem Motto „Warm die Ostersonne lacht“. Bedanken möchten wir uns bei unserem Diakon Roman Klotz, der mit uns gemeinsam feierte.

Jedes Kind gestaltete ein eigenes Osternest, welches der Osterhase befüllte und

versteckte. Besondere Highlights waren das Suchen der Osternester, die köstliche Osterjause sowie der Osterfilm.

Ein besonderer Dank gilt Familie Krimbacher vom Marxenhof für das Sponsern von 120 Eiern. Die Kinder hatten eine große Freude beim Färben.



Einschreibung

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Freitag, den 20.4.2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Kindergartentelefon
05334/6391

Claudia Mauerlechner,
Kindergartenleitung

*Unterschätze nie die Macht dummer Menschen,
die einer Meinung sind.*

Kurt Tucholsky



Redaktionsschluss: 24. April

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen eine(n)

Fahrradmechaniker(in)

zur Vollzeitbeschäftigung (38,5 Stunden, Bezahlung nach KV).

Anforderungen:

- Kompetente Kundenbetreuung im Verkauf, Verleih & Service

Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- zuverlässig, belastbar und kundenorientiert

Auch Quereinsteiger aus serviceorientierten Berufen sind willkommen. Wenn Sie Freude am Umgang mit Kunden haben und gerne in einem jungen, dynamischen Team arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

AUS LIEBE ZUM SPORT

SkiWelt-Gondelbahn-Talstation
Erlenseeweg 1
6364 Brixen im Thale

Tel.: 05334 30449
E-Mail: intersport@gschwantler.at
Web: www.intersport-gschwantler.at

INTERSPORT
GSCHWANTLER

Volksschule St. Ägidi gewann Wettbewerb

Alpenschule-Tagebuch

Die Kinder der Volksschule St. Ägidi in Oberösterreich waren letztes Jahr in der Alpenschule zu Besuch. Sie haben in der dritten Klasse ein tolles Projekt über die Natur bei einem Wettbewerb eingereicht und dadurch eine Naturerlebniswoche in Tirol gewonnen.

Die Kinder einer Klasse waren aufgefordert, sich zu überlegen, wie sie Biodiversität rund um ihr Schulgebäude verbessern können. Es gibt nämlich viele Möglichkeiten, wie man ein Biodiversitätsprojekt verwirklichen kann - den Ideen dazu waren keine Grenzen gesetzt!

In der Volksschule St. Ägidi in Oberösterreich wurde die Schule gelebt: Es wurden ein Insektenhotel unter den Obstbäumen auf der

Schulwiese aufgestellt und bienenfreundliche Blumen angepflanzt. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern den Schulgarten, der von einer Flüchtlingsfamilie, die in der Schulwohnung wohnt, genützt werden kann. Im Rahmen des Unterrichts wurden auch Kräuter angesetzt und verarbeitet. Eine nachhaltige Sache!

Nun haben wir aus Oberösterreich jede Menge toller Zeichnungen bekommen, mit denen das heurige Alpenschuletagebuch gestaltet wurde und das wir euch hier vorstellen möchten.

Ein großes Dankeschön für das Zusenden der Bilder geht an die Volksschule nach St. Ägidi mit den Kindern der vierten Klasse und ihre Lehrerin Maria!



Die Alpenschule-Zeichnung von Alex (links) und das neue Alpenschule-Tagebuch 2018



Die Oberösterreicher am Salvenberg in Westendorf (Fotos: Alpenschule)



Die Kinder der VS St. Ägidi bei der Projektarbeit in ihrer Schule

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Redaktionsschluss: 24. April

STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

Öl/Gas Öl-Gasbrennerservice Biomasse & Solartechnik

Wir warten und reparieren Ihre Heizungsanlagen!

ob Öl-Gasbrenner, Biomasseheizung & Solaranlagen. Wir warten, reparieren alle Typen und Marken.

Service-Hotline Tel. 0664/1144442

Neue Mittelschule

Erfreuliche Testungsergebnisse

Mit Zuversicht und Interesse haben wir die Ergebnisse der letzten österreichweiten Mathematiktestung (Bildungsstandards) erwartet. Die Zuversicht war berechtigt: Auch diesmal waren die Ergebnisse der Westendorfer und Brixner NMS-Schüler hervorragend.

Einzelne Eltern sind bei diversen Informationsabenden manchmal etwas verwundert, wenn ich erkläre, dass niemand auswärts in die Schule gehen muss, wenn er sich eine gute Ausbildung erhofft. Die aktuellen Ergebnisse zeigen das aber wieder sehr eindrucksvoll:

- Unsere guten Schüler übertreffen den Durchschnitt der Gymnasiasten

- deutlich.
- Nicht weniger als 74 Prozent der Kinder erreichen oder übertreffen die geforderten Limits, weitere 23 Prozent erreichen sie zum Teil. Damit verbleiben nur etwa 5 Prozent sogenannte Risikoschüler, österreichweit sind es 15 Prozent.
 - Auch in der Gesamtbilanz - alle leistungsstarken und -schwachen Schüler zusammengenommen - sind wir bei den Besten Tirols dabei.
 - Wir übertreffen die „erwarteten Ergebnisse“ - diese werden aufgrund des Schulabschlusses der Eltern und ähnlicher Parameter errechnet - deutlich und erreichen in dieser



Der Unterricht an der NMS Westendorf bereitet die Schüler hervorragend auf ihre weiteren Wege vor.

Auswertung den dritthöchsten Wert von ganz Tirol. Erfreulich ist für die Lehrer vor allem, dass die Bildungsstandards-Vorgaben in allen vier Handlungsbereichen deutlich übertroffen wurden.

Damit wurde die gute Arbeit auch bei der vierten derartigen bundesweiten Testung bestätigt.

Die NMS Westendorf war in allen Fächern (Deutsch, Englisch, Mathematik) stets ganz vorne zu finden. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass die Abgänger der NMS Westendorf an den weiterführenden Schulen gerne genommen werden und im Normalfall dort ihren Weg machen.

Ich gratuliere allen Lehrern, die ganz offensichtlich hervorragend arbeiten, zu dieser Bestätigung ihrer Bemühungen. Ich schließe die Kollegen aus den Volksschulen Brixen und Westendorf mit ein, da sie für die wichtige Grundlage sorgen.

Albert Sieberer, Schulleiter

Selbstverteidigung

Christian Zangerle, Trainer für Selbstverteidigung, besuchte uns in den Turnstunden. Hier konnte er uns mit seinem Wissen einiges beibringen, vor allem, wie man sich schützt bzw. wie man erst gar nicht in gefährliche Situationen gerät. Wei-

ters zeigte er uns asiatische Meditations- und Konzentrationsübungen wie Qigong und Yoga.

Wir bedanken uns herzlich bei ihm.

Die Mädchen der dritten Klassen



Die großartigen Sportmöglichkeiten haben die Turnlehrer der NMS mit ihren Schülern heuer ausgiebig genützt.

Die Polytechnische Schule berichtet

Holz/Bau-Gruppe arbeitet an ihrem Muttertags-geschenk

Passend zum Thema „Zinken, Schwalbenschwänze und durchgestemmte Zapfen“ stellen unsere Holzler derzeit praxisnah einen Flaschenträger für z.B. Essig und Öl her. Sollte

das Werkstück gelingen, können sich die Mamas auf ein selbstgemachtes Muttertagsgeschenk freuen.

Werkstättenunterricht unserer Metall/Elektro-Gruppe

In den letzten Wochen beschäftigten sich die Jungs

sowohl in der Theorie als auch in der Praxis mit dem Schmieden.

Das erste Schmiedewerkstück, ein Kerzenständer aus einem Schnörkel, Spitz und zwei Tellern, ist durchaus gelungen und das praktische Arbeiten machte allen viel Spaß.

„Tag der offenen Tür“ an der Fachberufsschule für Handel und Büro

Unsere wirtschaftliche Fachbereichsgruppe folgte der Einladung zum „Tag der offenen Tür“ an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro in Kitzbühel. Dabei erwarteten uns viele



Eifriges Arbeiten in der Holzwerkstätte



Actionreiche Arbeit in der Metallwerkstätte

spannende Workshops des Einzelhandels- und Bürobereiches, zum Beispiel sammelten wir erste Erfahrungen in der Schaufenstergestaltung und Warenpräsentation.

Zudem durften wir beim Verkaufswettbewerb der Einzelhändler zuschauen, die in einem achtminütigen Verkaufsgespräch ihre Ware bestmöglich an den Mann bringen sollten.

Wir bedanken uns für den interessanten Einblick in den Berufsschulalltag, der auch schon bald für unsere Schüler Realität sein wird.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Gespannt verfolgen wir die Tätigkeitsberichte aus dem Bürobereich.



Die Endergebnisse können sich sehen lassen.

TAXI Brixental 6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

7 JAHRE KIA GARANTIE

www.kia.com

Gebaut für die schönsten Straßen der Welt.

Der neue Kia Stinger. Gran Turismo in reiner Form.

The Power to Surprise

AUTOHAUS BRUNNER Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 244-147 g/km, Gesamtverbrauch: 5,6-10,6 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

MENORCA

DIREKTFLÜGE AB INNSBRUCK
jeden 50 von 13.05.-14.10.
z.B. 22.07.-29.07.

inkl. Flug, Transfers, Prinsotel la Caleta****, **8 TAGE 7x ÜF**
*2 Erw. & 2 Kinder bis 14,9 J.
im Appartement nur € 3.196,-

HAUSABHOLUNG
in Nordtirol inklusive

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonja, Christine & NEU! im Team Sarah

2 Erw. & 2 Kinder
€ 3.196,-*

INNSBRUCK AIRPORT

IDEALTOURS
Tirols erste Urlaubsadresse

05334-8630
Brixen i.Th., Dorfstraße 105
idealtours.at

Datenschutz muss groß geschrieben werden - und betrifft alle Vermieter!

DSGVO heißt das neue Ungetüm der EU

Wie viele aus den Medien bereits entnommen haben, tritt mit 25.5.2018 die neue Datenschutzgrundverordnung (kurz: DSGVO) in Kraft.

Ganz generell ist Datenschutz nichts Neues – und auch die Vorschriften der DSGVO gelten eigentlich schon seit mehreren Jahren für ALLE Betriebe, die personenbezogene Daten verarbeiten, in gleicher Form. Neu ist nun, dass die Strafen bei Missachtung wesentlich verschärft werden. Zusätzlich muss sich jeder Betrieb (auch Kleinbetriebe) um eine genaue Dokumentation der verarbeiteten Daten und seiner Verarbeitungsprozesse bemühen.

Böse Zungen behaupten, dass die DSGVO nach der Allergenverordnung das nächste, nutzlose Ungetüm der EU ist. Dass Datenschutz allerdings ein wichtiges Thema ist, welches schon seit langem im Gesetz verankert ist, sollte aber auch klar sein.

Als Tourismusverband sind wir ebenfalls in der Pflicht, unsere Daten weiterhin so gut zu schützen wie bisher und noch zusätzliche Schritte einzuleiten. An dieser Stelle möchten wir alle unsere Mitglieder – insbesondere unsere Vermieterinnen und Vermieter – darauf aufmerksam machen, dass dieses Thema durchaus nicht außer Acht gelassen werden

sollte. Dies betrifft auch kleine Privat-Vermieter mit nur z.B. einem Zimmer bzw. Appartement!

Wir möchten ebenfalls darauf hinweisen, dass wir in Sachen DSGVO leider nicht als rechtliche Auskunftsstelle agieren dürfen und hier auf andere Institutionen verweisen müssen.

Die WKO ist hier bereits bestens aufgestellt und kann den Mitgliedern sehr gut helfen. Außerdem gibt es spezialisierte Anwaltskanzleien oder Datenschutzunternehmen, die hier weiterhelfen können.

Trotzdem möchten wir unseren Betrieben helfen, mit diesem unübersichtlichen und schwierigen Thema fertig zu werden. Deshalb bieten wir gleich zwei kosten-

lose Infoveranstaltungen für alle Mitglieder des TVB an:

Datenschutz in der Beherbergung – Was ist zu tun?

- ✓ Die erste Veranstaltung fand am 5.4. im Sportresort Hohe Salve / Hopfgarten statt.
- ✓ Die zweite Möglichkeit besteht am Dienstag, den 8.5.2018 (von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr) in der Arena365 in Kirchberg.

Trotz unbegrenzter Teilnahmeöglichkeit wird um Anmeldung gebeten, um die notwendigen Plätze zur Verfügung stellen zu können.

Datenschutz geht uns alle etwas an! Weitere Infos finden Sie entweder direkt unter www.wko.at oder im Vermieter-Manager des TVBs (<http://manager.brixental.com>).

TVB sucht Wanderwege-Betreuer

Für den Sommer (Mai bis Oktober) suchen wir eine Person, die uns bei der Betreuung v.a. des Wohlfühlweges unterstützt. Eine Anstellung erfolgt geringfügig. Zum Aufgabenbereich gehören das wöchentlich mehrfache Abgehen des Weges sowie die Beseitigung von Unkraut und Verschmutzung und die In-

standhaltung des Weges. Zusätzlich gehört der neue Alpinolino-Waldpark (am Waldspielplatz Westendorf) mindestens einmal pro Woche in das Aufgabengebiet des Betreuers. Die Arbeitszeit erfolgt auf selbstständige Einteilung. Bei Interesse freuen wir uns über eine formlose Meldung im TVB-Büro Westendorf.

Mails an a.sieberer@tirol.com

Vermiete eine **3-Zimmer-Wohnung**, 80 m², ab 1. Juni 2018 an ruhige und saubere Mieter (zentral gelegen, mit Balkon und Kellerabteil, Küche vorhanden).

Tel. 0650/9806111

**Kitzbüheler
Alpen**
Brixen - Kirchberg - Westendorf

Zur Verstärkung unseres Teams in Westendorf suchen wir eine/n engagierte/n

MitarbeiterIn im Aussendienst

Ihr Profil:

- Führerschein B und E
- handwerkliche Fähigkeiten

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Bau örtlicher Infrastruktur (Wege und Loipen)
- Betreuung unserer Veranstaltungen
- Landschaftspflege
- Pflege und Wartung des Maschinenparks
- diverse organisatorische Aufgaben

Gehalt ab € 1.600,- brutto/Monat (VB).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental
6365 Kirchberg in Tirol, Dorfstraße 11
z.Hd. Herrn Max Salcher (m.salcher@kitzbuehel-alpen.com)

Die nächste Runde hat begonnen!

Vermieter-Akademie

In den letzten Jahren stellte der TVB rund 25 Fortbildungskurse zu den verschiedensten Themen im Tourismus zur Verfügung. Dank der Förderung durch das Land Tirol und durch den TVB konnten die Kurse zu sehr günstigen Konditionen an die Teilnehmer weitergegeben werden (z.B. €50,- für einen Ganztageskurs).

Auch das Jahr 2018 steht wieder ganz im Zeichen der Professionalisierung und der Qualitätsverbesserung in der Region. Die Vermieter-Akademie startete deshalb schon Anfang April wieder mit interessanten, spannenden und praxisorientierten Kursen in die neue Zwischensaison.

- ✓ Um die neue **EU-Pauschalrichtlinie** und über Änderungen der **Datenschutz-Grundverordnung** ging es bei den ersten beiden Terminen.
- ✓ 18.4.18: **Storno-Workshop** - Was mache ich, wenn ein Gast storniert? Welche Rechte habe ich? (kostenlos)
- ✓ 23.4.18: **Die neue EU-Pauschalrichtlinie** - Darf ich jetzt überhaupt noch Pauschalen anbieten? (kostenlos)

- ✓ 8.5.18: **Änderungen der Datenschutz-Grundverordnung** - Was muss ich beachten? (kostenlos)
- ✓ 9.5.18: **Google-Profis gewinnen** - Wir machen Sie fit und verraten Tipps und Tricks

All diese Kurse werden von externen Referenten – Spezialisten ihres Faches – geleitet. Die Workshops sind alle auf die touristische Praxis zugeschnitten und sowohl für Fortgeschrittene, als auch (im Besonderen) für Neueinsteiger und kleinstrukturierte Vermieter! Die Seminare können einzeln gebucht werden und haben inhaltlich KEINEN Zusammenhang. Alle weiteren Infos zu den Workshops, zu den Kosten und zur Anmeldung finden Sie im Vermieter-Manager des TVBs (<http://manager.brixental.com>)

P.S.: Die Herbstkurse sind ebenfalls schon online! Für die Seminare gibt es nur begrenzte Teilnehmerplätze, um die Qualität gewährleisten zu können. Es werden die Anmeldungen nach Eintreffen im TVB berücksichtigt!



Kibo Café Bar

Brigitte Leitner - Pfarrgasse 2 - A - 6363 Westendorf - Tel: +43 650 3447756
Öffnungszeiten täglich 09:00 – 24:00 h

Coffee to Go / Frühstück
Traditionelle kleine Gerichte rund um die Uhr
Pfannkuchen
Hausgemachte Kuchen und Apfelstrudel auch zum Mitnehmen
Täglich Après Ski bei gemütlicher Musik
Große Auswahl an warmen und kalten Getränken



Was ist los im BRIXENTAL April 2018

| | | |
|-------|-------|--|
| Sa 14 | 20:00 | Landjugendball Brixen im Thale Einlass ist ab 20:00 Uhr, 20:30 Uhr Beginn mit dem Auftanz. Für Unterhaltung sorgen dieses Jahr „DIE HINTERLECHNER“. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Vorverkaufskarten EUR 5,- / Abendkasse EUR 7,- (Kein Einlass unter 16 Jahren. Ausweiskontrolle!) Ort: Brixner Stadl - Apres Ski Bar |
| Sa 14 | 20:00 | Frühjahrskonzert der Musikkapelle Westendorf Auf Ihr Kommen würden wir Musikantinnen und Musikanten der Westendorfer Musikkapelle uns sehr freuen! Ort: Alpenrosensaal |
| Mo 16 | 19:00 | Infoabend: Gestresste Eltern - gestresste Kinder Unser Alltag ist geprägt von Stress und Hektik. Durchgehende Erreichbarkeit und ständiger Termindruck stellen Familien vor großen Herausforderungen. Wie können Eltern in der heutigen Zeit den Stress reduzieren und mehr Qualitätszeit mit ihren Kindern verbringen? Referentin Mag. Fabienne Margreiter. Freier Eintritt. Eine Veranstaltung Familienakademie der Kinderfreunde. Ort: Jugendzentrum Brixen im Thale / Gemeindehaus |
| So 30 | 20:00 | Maibaumpassen in Brixen ... offizieller Beginn ist um 20:00 Uhr am Brixner Dechantfeld – Parkplatz neben der Kirche. Für Musik, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf ein nettes zusammen sein und passen freut sich die Landjugend Brixen. Ort: Dechantfeld, Parkplatz neben der Brixner Pfarrkirche |
| So 30 | 18:00 | Maibaumaufstellen 2018 Kirchberg ... durch die Jungbauernschaft und Landjugend. Für Musik, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Ort: Kirchberg, Parkdeck Tiefgarage Pölmühle |
| So 30 | 19:00 | Maibaumpassen Westendorf Auch in diesem Jahr wird wieder der Maibaum aufgestellt. Die Landjugend Westendorf bewacht den Maibaum von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Ort: Westendorf, Parkplatz hinter der Raiffeisenbank |

Redaktionsschluss: 24. April

Wertvolles Marketinginstrument:

Ab 17. April gilt nur noch die neue Gästekarte!

Wie bereits berichtet, stellt der TVB das in die Jahre gekommene Gästekartensystem komplett auf ein modernes, zeitgemäßes System, wie es bereits in mehr als 80 österreichischen Tourismusregionen schon langjährig im Einsatz ist, um.

Alle wichtigen Fakten noch einmal im Überblick:

- ✓ Künftig erhalten ALLE Gäste ab 5 Jahren eine EIGENE Gästekarte ausgehändigt. (Dies ist vor allem für die Mobilitätsangebote Voraussetzung.

Eine Gästekarte = eine Fahrkarte!)
 ✓ Gästekarte und Meldewesen sind künftig zwei getrennte Produkte. (Das Meldewesen ist gesetzlich verpflichtend. Für die Gästekarte besteht zwar keine gesetzliche Verpflichtung, dennoch wird dringend geraten, die neue Gästekarte als wertvolles Marketinginstrument einzusetzen und den Gästen diesen zusätzlichen Service unbedingt mit anzubieten!)

- ✓ Gästekarten können NUR von Vermietern ausgestellt werden!
- ✓ Gästekarten werden künftig personalisiert ausgestellt. (Neben Angaben zum Namen sind auch die Aufenthaltsdaten sowie „Kind“ oder „Erwachsener“ darauf zu vermerken. Jede Karte bekommt zudem einen individuellen Strich- und Nummerncode zugewiesen.)
- ✓ Die Vordrucke für die neue Gästekarte gibt es in den TVB-Büros der Region kostenlos abzuholen!
- ✓ Für den Bedruck der Gästekarte sind handelsübliche Laser- und/oder Tintenstrahldrucker geeignet. (Eine einmalige, neue Druckereinrichtung ist allerdings erforderlich.)
- ✓ Die Nutzung eines klassischen Meldeblocs wird weiterhin möglich sein. Allerdings ergibt sich ein kleiner Zusatzaufwand bei der Ausstellung der Gästekarte. Hierzu gibt es in den TVB-Büros ebenfalls neue Gästekartenvordrucke.
- ✓ Das neue Gästekartensystem ist direkt an das kostenlose Online-Meldewesen gekoppelt und garantiert eine einfache und schnelle Erstellung der Gästekarte – auch für Reisegruppen!
- ✓ Das neue Gästekartensystem ist webbasiert, läuft auf jedem System und ist für Vermieter des

Brixentals kostenlos!
 ✓ Der TVB unterstützt Vermieter bei der Umstellung sowohl mit Schulungen des neuen Systems, als auch mit weiterführenden Service-Leistungen.

Vermieter-Schulungen im April:

Damit bei der Einführung der neuen „Kitzbüheler Alpen Gästecard“ alle Fragen ausgeräumt sind und der Service für die Gäste von Anfang an perfekt funktioniert, bieten die Tourismusverbände der Kitzbüheler Alpen mehrere kostenlose Informations- und Schulungsveranstaltungen an. Eine Anmeldung zu den Workshops ist nicht erforderlich. Es können ausdrücklich auch Veranstaltungen in anderen Orten besucht werden!

Jeder Vermieter sollte unbedingt einen Workshop besuchen.

Die Workshops dauern ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Dienstag, 10. April 2018:
 - 10:00 Uhr im TVB Hohe Salve / Hotel Kraftquelle Schlosblick in Angerberg
 - 15:00 Uhr im TVB Brixental / Alpenrosensaal Westendorf
 - 18:00 Uhr im TVB Pillerseetal / Gemeindesaal St. Jakob in Haus

Mittwoch, 11. April 2018:
 - 15:00 Uhr im TVB Pillerseetal / Gemeindesaal St. Jakob in Haus
 - 18:00 Uhr im TVB Brixental / Seminarraum Arena365 in Kirchberg

Informationsveranstaltung zu Energiemanagement, E-Lade-Infrastruktur und Energielabeling:

Energieeffizienz im Tourismus

Die Gemeinden Kirchberg und Westendorf sind Teil des landesweiten e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden. Dabei setzen sie sich für eine langfristige, positive Entwicklung in den Bereichen Energieeffizienz und Energiemanagement sowie eine vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energieträgern ein.

e5-Gemeinden gelten als lokale Impulsgeber im Energiesektor. Die Gemeinden Kirchberg und Westendorf nehmen diese Rolle ernst und organisieren am 3. Mai, dem europäischen Tag der Sonne, gemeinsam mit dem TVB Kitzbüheler Alpen -

Brixental, eine Informationsveranstaltung speziell für die ansässigen Tourismusbetriebe.

Intelligentes Energiemanagement ist auch in Tourismusbetrieben ein Gebot der Stunde. Dadurch spart ein Betrieb langfristig Geld und leistet außerdem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Aber auch um aktuelle Anforderungen in Sachen Mobilität zu erfüllen und auf der Suche nach neuen Alleinstellungsmerkmalen im täglichen Konkurrenzkampf um die Gunst der Gäste ist die konstruktive Auseinandersetzung mit Energiethemen hilfreich.



Die Heizungsanlagen von Betrieben bergen Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz im Tourismus (Bild: Energie Tirol).

Das interessante Programm setzt sich zusammen aus einem Vortragsteil und einem direkten Austausch- und Vernetzungsangebot.

Der fachliche Input bezieht sich auf den aktuellen Stand der Technik, relevante Fördermöglichkeiten und zukünftige Anforderungen gleichermaßen.

In Kombination mit der

Vorstellung von konkreten Umsetzungsbeispielen und Erfahrungsberichten aus der Region wird ein sehr kompakter Überblick gegeben.

Die Infotische im Anschluss bieten ausführliche Möglichkeiten drängende Fragen zu klären.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Kasten links!

Donnerstag, 3. Mai 2018, um 19:00 Uhr im Alpenrosensaal

Programm:

Teil 1: Fachlicher Input mit spannenden Best-Practice-Beispielen aus der Region:

- Energieeffizienz in Tourismusbetrieben
Mag. Brigitte Tassenbacher, MSc – Ingenieurbüro Tassenbacher
- E-Ladeinfrastruktur: Fakten, Kosten, Perspektiven
René Schader, MSc - Energie Tirol
- Mobilität in der Region, Status Quo Ladeinfrastruktur
TVB Brixental
- Labeling von Tourismusbetrieben: Orientierung & Erfahrung „Umweltzeichen“
Mag. Brigitte Tassenbacher, MSc - Ingenieurbüro Tassenbacher



Teil 2: Netzwerken und Austausch:

- Infotische zu den Themen:
- E-Bike-Verleih: Verleihbetriebe aus der Region
- Best Practice: Vorab vorgestellte Betriebe und Personen stehen für Fragen zur Verfügung
- Förderungen (Energieeffizienz, E-Lade-Infrastruktur): Mag. Brigitte Tassenbacher, MSc, und René Schader, MSc

Buffet



FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Auch in der Zwischensaison täglich ab 8⁰⁰ geöffnet
KEIN RUHETAG

Spargelzeit

Wir starten ab Anfang Mai wieder mit leichten Gerichten vom ersten heimischen Frühlingsgemüse.

pizza.westendorf.com

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Februarstatistik

Nach dem Februar 2016 geht der zweite Monat im Jahr 2018 mit über 105.000 Nächtigungen in Westendorf als zweitstärkster Monat aller Zeiten in die Statistik ein.

Auch wenn das Februar-Wetter nur mäßig ideal war, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Insgesamt bedeutet das ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (+ 2,6 %). Die Ankünfte stiegen ebenfalls leicht, um 2,2 % auf nun 18.428 Gäste im Februar. Besonders die 4*-Hotellerie und die gewerblichen Ferienhäuser durften sich über größere Zuwächse freuen.

Dank der vielen Ferienzeiten im Februar darf sich Westendorf wieder über besonders viele Kindergäste freuen. Fast 22 % aller Übernachtungen wurden von Kindern verursacht.

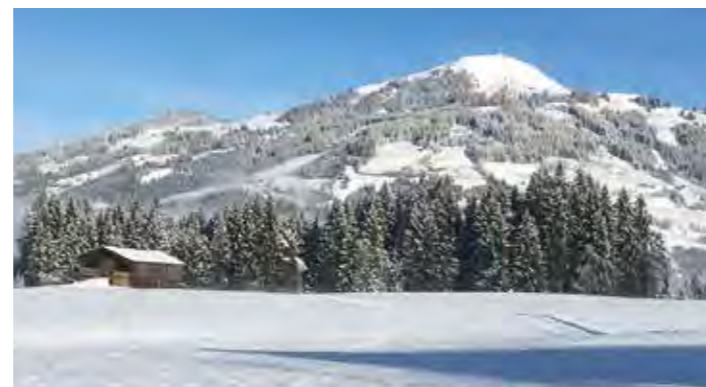
Mit 43,5 % aller Übernachtungen stellten die Niederländer erwartungsgemäß die stärkste Gästegruppe – trotz eines leichten Rückgangs von 4,76 %. Veränderte Ferienzeiten im deutschen Raum ergaben ein kräftiges Übernachtungsplus von 46,58 % bei den deutschen

Gästen im Februar. Stärke re Einbrüche verzeichnete der dänische Markt (- 29,72 %), wohingegen die TVB-Wachstumsmärkte Tschechien (+ 2,3 %) und Polen (+ 30,7 %) gut wuchsen.

Hinweis: Der Februar stellt jedes Jahr den nächtigungsmäßig absolut stärksten Monat des Jahres, auch wenn dieser zwei bis drei Tage kürzer ist als normale Monate. Allein in diesem Monat werden rund ein Viertel aller Jahresübernachtungen getätigt! Um diese Masse an Gästen logistisch bewältigen zu können, sind große Anstrengungen, effiziente Abläufe und hoher persönlicher Einsatz notwendig. Trotzdem sieht man, welches großes Potential auch im Rest des Jahres in Westendorf schlummert.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im Sommer:
Brixen: + 5,6 %
Kirchberg: - 1,6 %
TVB gesamt: + 1,2 %

Daten aus Westendorf:
Nächtigungen: 105.409 (+ 2,6 %)
Ankünfte: 18.428 (+ 2,2 %)
Aufenthaltsdauer: 5,7 Tage (+ 0,0 Tage)



Die Schneelage war im heurigen Winter perfekt, strahlend schöne Tage waren aber rar (Bild: F. Wagner).

KSKGYM

FITNESS KAMPFSPORTCENTER

WWW.KSKGYM.AT BRIXENTAL/TIROL

365 TAGE IM JAHR
24 STUNDEN AM TAG GEÖFFNET!

ZUTRITT JEDERZEIT
MIT PERSÖNLICHER
CHIPKARTE MÖGLICH! **€ 39,- pro Monat**
Min. Vertragsdauer 12 Monate

SOMMER-BODY PROGRAMM
MIT KOMPLETT ABGESTIMMTEM
TRAININGS- & ERNÄHRUNGSPLAN
IN 8 WOCHEN ZUR BIKINI FIGUR!
Infos unter Tel.: 0664/5302850
€150,-/Mitglieder €50,-

MONTAG
09.00 - 09.50 Uhr

BBP
Bauch - Beine - Po

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MONTAG
18.15 - 19.15 Uhr

ZUMBA
mit MELI

10er Block: €75,-
Mitglieder: €65,-

DIENSTAG
18.30 - 19.20 Uhr

H.I.I.T
Hoch Intensives
Intervall Training

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MITTWOCH
09.00 - 09.50 Uhr

**ZIRKEL-
TRAINING**

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

MITTWOCH
17.30 - 18.45 Uhr

YOGA
mit Lisa Klingler

10er Block: €110,-
Mitglieder: €100,-

FREITAG
18.15 - 19.00 Uhr

H.I.T
Hoch Intensives
Training

10er Block: €50,-
Mitglieder kostenlos!

KICKBOXEN

Erwachsene, MO, MI & FR 19.00 Uhr
Kinder & Jugendliche, FR 17.30 Uhr

Unser Team ist für Sie da:

MO - FR, 10.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr

Schmiedgasse 5 • 6364 Brixen im Thale
Tel.: 05334 / 200 45 • info@kskgym.at

Jetzt geht's um die Milch!

Die Landwirtschaft steht vor immer neuen Herausforderungen und bewegt sich innerhalb der Gesellschaft in verschiedenen Spannungsfeldern. Ein auf Initiative von Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Helga Bruntschmid initiiertes LEADER-Projekt beschäftigt sich mit diesen Herausforderungen und startete mit einer bestens besuchten Auftaktveranstaltung an der LLA Weitau.

„Jetzt geht's um die Milch!“ Unter diesem Motto stand der Abend, wobei thematisch unter anderem Spannungsfelder und die damit verbundenen verschiedenen Aspekte in der Milchwirtschaft beleuchtet wurden. Hintergrund für diese The-

menwahl war die immer wieder diskutierte Diskrepanz zwischen der Nutztierhaltung und der Produktion hochwertiger Lebensmittel.

„Es freut mich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind! Diesen großen Andrang werte ich als Zeichen, dass wir hier einen Nerv getroffen haben“, meinte Initiatorin Helga Bruntschmid bei der Begrüßung. „Unser langfristiges Ziel ist es, die Bauern hinsichtlich der Erwartungen und Bedürfnisse der Gesellschaft zu sensibilisieren und so ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Zugleich sollen sie stolz auf ihren Beruf sein und mit Überzeugung hinter ihren Produkten und Leistungen stehen.“

Als Einleitung stand die Vermittlung von Informationen im Rahmen eines Milchquiz, vorgestellt von Fachlehrerin Elisabeth Kröll und Tirol-Milch-Obmann Stefan Lindner, im Vordergrund. Anschließend bildete ein Input von Christian Dürnberger den Hauptpunkt des Abends. Dieser verstand es, seine philosophischen Interpretationen zur Kommunikation mit der Gesellschaft äußerst praxisnah darzustellen, und spannte so den Bogen von der Erwartungshaltung der Konsumenten über das Thema Tierwohl bis hin zu Einblicken in das Agrarmarketing.

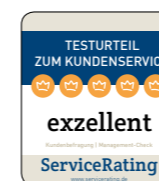
Auch die Schlagworte Ethik, Tierwohl und Produktionsstandards wurden

ins Spiel gebracht, wodurch die Grundlage für eine spannende Diskussion gelegt war. Die zahlreichen Wortmeldungen und unterschiedlichsten Gedanken freuten vor allem Bezirksobmann Josef Heim: „Die Konsumenten sind unsere wichtigsten Partner und es ist gut, dass wir heute einen Schritt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis gemacht haben. Die jeweiligen Erwartungen sind oft unterschiedlich und deshalb ist es wichtig, dass sich jeder Landwirt bewusst ist, dass sein eigenes Verhalten auch das Kundenverhalten beeinflussen kann.“

Nach dem erfolgreichen Projektstart sollen weitere Veranstaltungen folgen.



WIR SIND
(EINER) MEHR!



Mach's einfach!

Unser neuer Kollege **Anton Krimbacher** ist 22 Jahre alt und verstärkt seit Oktober unser tolles Beratersteam um **Hans-Jörg Lanzinger** und **Peter Gastl**. Wir wünschen unserem Toni viel Erfolg, Spaß und Motivation und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir sind erst zufrieden wenn Sie von uns begeistert sind.

**Allianz Versicherungsagentur
Lanzinger & Gastl**

Brixentaler Straße 3, 6361 Hopfgarten
Tel.: 05335/402 04

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

allianz.at/brixental





EINE REGION BLÜHT AUF Wer hat die höchste Sonnenblume?

Schneeglöckchen, Himmelschlüssel, Krokusse und Narzissen – die ersten Frühlingsboten erblühen im Brixental in schönster Farbenpracht und wecken in uns den Wunsch Haus, Balkon und Garten zu verschönern. Hier kommt die neue Aktion „**eine Region blüht auf**“ der Brixentaler Kaufmannschaften genau recht.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir das Brixental noch freundlicher, sonniger und fröhlicher machen. Aus diesem Grund schenken Ihnen die Westendorfer Kaufleute ab 9. April Sonnenblumenkerne zum Selberpflanzen und laden Sie ein, diese

im Garten, auf dem Balkon, entlang von Zäunen oder an einem bisher kahlen Platz zu sähen.

Jede Blume erfreut das Auge und jede hat die Chance die Höchste von Brixen i. Th., Kirchberg i. T. oder Westendorf zu werden. Als Preis winken je **€ 100,- in Form von Brixentaler Münzen** und zusätzliche 10 Taler für die Höchste in der Region. Für die Teilnahme an der Prämierung senden Sie bitte ein Foto mit Höhenangabe und Adresse an sonnenblumen@derbrixentaler.at

Einsendeschluss: 28. September 2018



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 19. April 2018 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „**Schau zuichi Tag**“-Würfelspiel:

1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste Sofortgewinne!**



STAILERAI
SPORT MIT STYLE



WIE LÄUFT'S?

Die Frage meinen wir wörtlich – und als erfahrene Laufschuh-Spezialisten geben wir Ihnen gerne auch die Antwort darauf. Mit **professioneller Fußanalyse** finden wir heraus, welcher Schuh zu Ihrer Anatomie am besten passt und Ihre **individuellen Anforderungen** perfekt erfüllt.

**Einfach mal bei uns vorbeischaun, dann läuft's!
Wir freuen uns auf Sie.**

www.stailera.at

0043 (0)5352 216 17 18
sport@stailera.at



Penzingweg 14
6372 Oberndorf in Tirol, Austria



Serviceangebot

Wir überprüfen Ihre Hausapotheke!

Eine private Hausapotheke ist nicht nur für die Krankheitsvorsorge und die sichere Verwahrung benötigter Medikamente, sondern auch für die Akutversorgung bei Unfällen und kleineren Beschwerden unerlässlich.

- Was gehört in eine gut sortierte Hausapotheke?
- Wo lagere ich sie?
- Wie kann ich Kinder ausreichend schützen?
- Wer entsorgt abgelaufene Medikamente?

GRATIS Hausapotheken-Check!

Mindestens einmal jährlich sollte die Hausapotheke überprüft werden!

Bringen Sie Ihre Medikamente vorbei – wir führen einen professionellen Hausapotheken-Check durch und beantworten alle offenen Fragen!


APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.4.) zwischen 15 und 16 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge (Dechantstall).

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (12.4.), jeweils zwischen 9 und 11 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt.

Wer ein bisschen Zeit mitbringt, darf sich auf ein kleines Frühstück freuen und kann die Gelegenheit nutzen, sich mit anderen Müttern auszutauschen.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Kreativkurse

Neue Keramikurse gibt es wieder im Atelier von Ursula Noichl. Am 3.4. hat der Kurs „Gartenkeramik“ begonnen und am 1.5. startet der Kurs „Tiere“ (immer dienstags).

An vier Abenden entstehen

individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahrenen Künstlerin.

Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder kera-mik@atelier-noichl.at Kontakt auf.

Vorankündigung

Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet am 16. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 10. August 2018.



Yoga-Kurs

Yoga vermittelt uns zeitlose Weisheit, wirkungsvolle Körperpositionen und Atemtechniken, die Stress lindern, das Herz öffnen und unser Leben bereichern.

Mit Erika Stöckl, BYÖ, ärztlich geprüfte Yogalehrende

Wöchentlich ab Dienstag, den 17. April, 17.45 Uhr oder 19.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf (8 Einheiten - €85,-)

Anmeldung bis 12.4.2018 unter Tel. 0664-732 880 50 oder erika-yoga@aon.at

Geburtsvorbereitung

In der Schwangerschaft bist du deinem Körper näher als in jeder anderen Lebensphase. Nutze die Zeit, um die Sprache deines Körpers zu lernen.

Wer fit ist, fühlt sich besser. Wer sich gut fühlt, wird von der Natur gleich noch einmal mit vermehrter Ausschüttung von Glückshormonen beschenkt. Dieses „Gesetz“ wirkt während der Schwangerschaft buchstäblich doppelt. Über die Nabelschnur profitiert das Baby vom Glück der Mutter.

Wir zwei-drei ...
Warm
Weich
Unfassbar
Du in mir

WIR!

Kursbeginn ist am Dienstag, dem 8.5.2018, um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a in Westendorf.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei Hebamme Monika Pall, 0699-10416556.



Der Sprengel dankt

ganz herzlich allen Personen, die den Sozialsprengel finanziell unterstützen. Die Namen der Blumen- und Kranzspender werden aus Datenschutzgründen in Zukunft nur mehr direkt an die betroffenen Familien weitergeleitet und nicht mehr öffentlich abgedruckt. Trotzdem hoffen wir, dass wir auch weiterhin bedacht werden, da diese Gelder für unseren kleinen Verein sehr wichtig sind.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Melanie's
Schatztruhe

6363 Westendorf Dorfplatz 5
Handy 0677 61 50 38 62
melaniesschatztruhe@gmail.com

Hast du Geburtstag und planst eine Party mit deinen Freunden?

Dann komm einige Tage davor zu mir in „Melanie's Schatztruhe“: Du bekommst eine „**geburtstagskiste**“, die du mit all deinen Herzenswünschen aus meinem Sortiment befüllen kannst. Aus dieser Auswahl an Geschenken haben deine Gäste die Möglichkeit ein passendes Geschenk für dich zu wählen...

So steht einem gelungenen Geburtstagsfest nichts mehr im Weg! Ich freue mich auf dich!

TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

*Besser ist es, ein Licht anzuzünden,
als auf die Dunkelheit zu schimpfen.*

Volksweisheit

Vermarktungsbörse

Fam. Schwaiger, Kreichling,

Tel. 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung; Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 20. April: Tourenführertreffen

Wir laden all unsere Tourenführer zum Tourenführertreffen um 19:00 Uhr ins Vereinslokal nach Brixen ein.

Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992

Freitag, 13. April: AV-Abend in Hopfgarten

Treffpunkt zum Bergsteigertreff ist am Salvena-Parkplatz in Hopfgarten um 19:00 Uhr. Geplant ist eine Wanderung am Hopfgartner Sonnberg, im Anschluss werden wir den Abend in der Salvena gemütlich ausklingen lassen.

Hans Erharter, Tel. 0664-3387319

Hauptverein

Sonntag, 29. April: Wanderung auf die Kampenwand

Wir werden die Frühlings-

und Sommersaison mit einer sehr schönen Wanderung in Bayern starten. Das Gipfelkreuz auf der Kampenwand ist das größte in den Bayerischen Alpen und von weitem zu sehen. Der Panoramablick reicht über das Bayerische Alpenvorland mit Chiemsee, aber auch bis in die Hohen Tauern. Die Tour ist auch für Jugendliche gut geeignet.

Im Anschluss ist ein Besuch einer Falknerei mit Flugvorführung eingeplant.

Anforderung: ca. 1100 Höhenmeter im Aufstieg, ca. 4-5 Stunden Gehzeit gesamt, Trittsicherheit

Hais Astner, Tel. 0664-2741228

AV-Senioren

Mittwoch, 11. April: Schneerosenwanderung Kaindlhütte

Bei unserer Frühlingswanderung zu den Schneerosen



Wetterbedingt wurde die Wildschönau-Schitour auf einen Tag verschoben, an dem wir dann herrliches Wetter, wunderschönes Bergpanorama, und dazu auch noch 15 cm Neuschnee und somit gute Verhältnisse für die Abfahrt hatten. Leider waren wir nur eine kleine Gruppe von sechs Leuten - davon zwei AV-ler aus Kirchberg, die aber wie alle von der Tour begeistert waren.

am Wilden Kaiser fahren wir mit dem Auto zum Hintersteinersee bis zum Parkplatz Seestüberl. Von dort wandern wir zur Kaindlhütte und kehren dann bei der Stöfhlhütte ein.

Treffpunkt: 8:40 Uhr Gemeinde Brixen, 8:45 Uhr Sennerei Westendorf, 9:00 Uhr Fa. Erharter, Hopfgarten

Auf rege Teilnahme freut sich die Touren-Begleiterin Eva Kiederer, Tel. 0676-6657520

Mittwoch, 9. Mai: Radrundtour Zimmermoos

Die erste Senioren-Rad- bzw. E-Bike-Tour geht in die Gegend von Zimmermoos oberhalb von Brixlegg ins Gebiet zwischen dem Inntal und der Wildschönau.

Hans Astner, Tel. 0680-4447540

AV-Fotogruppe

4-teiliger Foto-Workshop: „Meine Kamera als Werkzeug für perfekte Bilder“

mit dem Meisterfotografen Martin Raffener aus Kirchdorf in Zusammenarbeit mit dem AV Brixen. Beim ersten Teil des Kurses erfährst du während einer schönen Wanderung auf einfache und verständliche Art einiges über die technischen Möglichkeiten der Fotokamera. Mit dem neu errungenen Wissen werden wir zusammen mit deinem fotografischen Auge neue und ganz besondere Aufnahmen kreieren.

Beim Fotografieren ist jeder Moment etwas Besonderes und deine Emotion, deine Wahrnehmung und dein Gefühl lassen für dich wunderbare Bilder entstehen. Die Kamera ist dein Werkzeug dazu.

Kursthemen: Erkenne die Zusammenhänge von Blende, Belichtungszeit, Iso-Zahl, Autofokus, Brennweiten, Motive, Bildgestaltung, Aufnahme Formate (RAW, NEF, JPEG, TIF), verschiedene Lichtquellen, inklusive der Gegenlicht Fotografie, Bildbesprechung.

Den theoretischen Teil besprechen wir am Donnerstag vor der Wanderung am 26.4. um 19.30 Uhr im AV-Lokal Brixen. Die Wanderung findet am 28.4. statt. Wir treffen uns um 8.00 Uhr beim AV-Lokal. Das Ende der Wanderung wird um ca. 16.00 Uhr sein.

Gemeinsam mit den Kursteilnehmern wird ein Termin zur Nachbesprechung

vereinbart. Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen. Da wir dankenswerterweise eine finanzielle Unterstützung vom Alpenverein bekommen, beträgt der Unkostenbeitrag für AV-Mitglieder für diesen ersten Teil des Workshops nur € 25,- pro Person und ist bitte bei unserem ersten Treffen zu bezahlen. (Für Nicht-AV-Mitglieder betragen die Kosten € 50,-.)

Anmeldungen bitte bei Anja Stöckl, Tel. 0650-5327583

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale

Pensionistenverband

Im März hielt der Pensionistenverband Westendorf im Alpenrosensaal seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Obmann Hermann Ager konnte als Ehrengäste Bürgermeisterin Annamaria Plieseis und Bezirksobfrau Christl Bernhofer sowie Ehrenobmann Sepp Achrainer begrüßen.

Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr Verstor-

benen, den Berichten des Obmannes, des Kassiers und der Kontrolle berichtete der Sportreferent von den Aktivitäten. Sportreferent Simon Monitzer übergab nach 30 Jahren an seine Nachfolgerin Helene Pöll.

Anschließend wurden 31 Mitglieder für jahrelange Mitgliedschaft geehrt.

Mit Schnitzelm für alle ging die heurige Jahreshauptversammlung zu Ende.

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 19. April
Donnerstag, 3. Mai

Inh. Richard Krall

prodesign WERBESERVICE

Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN



„Die Hoameligen“

Volksmusik - Pop - Jazz

Konzert am Samstag, 12. Mai
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Eintritt: AK € 18.- / VVK 16.-
Vorverkauf: Geschenks-ABC Plieseis, Raiffeisenbanken, TVB Westendorf, Ö-Ticket



Vorschau

Der Kulturkreis Westendorf hat auch im Juni einiges vor. So ist bereits ein Konzert mit dem Duo Minerva (mit Johanna Gossner, Klarinette) am 8.6. fixiert. Außerdem lädt der Kulturkreis zu

einem Kulturausflug ein, bei dem die Besichtigung der Altstadt Hall und eine Führung in Schloss Tratzberg vorgesehen sind (voraussichtlich am 10.6.). Mehr davon in der Mai-Ausgabe!



Da Wetter- und Schneebedingungen am Lüsener Fernerkogel nicht gut waren, suchten wir eine Ausweichtour. Wir starteten mit neun Mitgliedern in Jochberg und bestiegen den 2.054 m hohen Kuhkaser. Das Wetter war durch den Südföhn recht gut, eine lange Gipfelrast ließ der kalte Wind jedoch nicht zu. Die Abfahrt vom Kuhkaser mit seinen weiten, schönen Westhängen war recht passabel. Beim Gasthof Alte Wacht ließen wir diesen Tourentag bei hervorragendem Essen gemütlich ausklingen.

Amelie Leitner-Hölzl und Klaus Hölzl Skiclubmeister

Clubmeisterschaft und Vereinsrennen

Die Saison neigt sich für den Skiclub Westendorf langsam dem Ende zu. Einer der Höhepunkte des Vereinsjahres sind alljährlich die Clubmeisterschaft und das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen. Die Rennen fanden heuer Ende März auf der Rennstrecke Talkaser statt.

Beim Clubmeister gab es mit Klaus Hölzl ein altbekanntes Gesicht, neu ist hingegen die Clubmeisterin Amelie Leitner-Hölzl, die sich den Titel erstmals holen konnte.

Bei warmen Temperaturen gelang es dem Skiclub, eine faire Piste zur Verfügung zu

stellen.

Die Zwergerl und Kinder fuhren das Rennen bereits einen Tag früher, ebenfalls am Talkaser.

Die Klassensieger sind Mia Anna Hain (Zwergerl w), Benjamin Achraier (Zwergerl m), Lisa Schipflinger (Bambini 1 w), Max Hoffmann (Bambini 1 m), Alexandra Aschaber (Bambini 2 w), Eric Tecklenburg (Bambini 2 m), Sophia Schroll (Kinder U8 w), Julian Hain (Kinder U8 m), Eva Walter (Kinder U9 w), Simon Thaulow (Kinder U9 m), Marie Pall (Kinder U10 w), David Schipflinger (Kinder U10 m), Leo-

nie Gossner (Kinder U11 w), Matteo Fuchs (Kinder U11 m), Anna Walter (Kinder U12 w), Lukas Scharf (Kinder U12 m), Zoe Zaß (Schüler U13/14 w), Patrick Pöll (Schüler U13/14 m), Felix Marksteiner (Schüler U15/16 m), Michael Goßner (Jugend U18/21 m), Jakob Goßner (AK V m), Johann Leitner (AK IV m), Gerhard Margreiter (AK III m), Sabine Margreiter (Allg. Klasse w), Manuel Hauser (Allg. Klasse m).

Am Nachmittag wurde dann ebenfalls am Talkaser das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen durchgeführt.

Bewährt hat sich hier die

Kombination aus gefahrener Zeit und Würfelglück.

Bei den Betrieben holte sich die Staffel **Holzbau Lindner** mit Jakob Gossner, Herrmann Ager, Markus Hirzinger und Mario Lindner den Sieg.

Bei den Familien gewann die **Familie Angerfelder** mit Lukas, David und Beate Scharf und Klaus Hölzl.

„De Hib-ler“ mit Amelie Leitner-Hölzl, Michaela Rieser, Anna Ascher und Anna-Maria Ziepl siegten bei der Gaudistaffel.

Der Sieg bei den Vereinsstaffeln ging an den **Skiclub Westendorf** mit Sabine und



Die Clubmeisterschaft der Jüngsten fand bereits am Freitagnachmittag auf dem Talkaser statt.



Die Clubmeister mit der Bürgermeisterin, SC-Obfrau Fuchs-Hain und Obmann-Stv. Fuchs



Die Siegerstaffel bei den Vereinen



Die Klassensieger Schüler, Jugend, Erwachsene

Gerhard Margreiter, Wasti Schrof und Matteo Fuchs.

Die Siegerehrungen fanden am Abend im Hotel Mesnerwirt statt. Hier möchte sich der Skiclub Westendorf bei den Pokalspendern bedanken (Fa. Jürgen Ascher, Gasthof Sonnalm, Gasthof Alte Mittel, s'Zindhölzl, Holzbau Lindner, Kunstschmiede Michael Riedmann, Hans Steixner, Skischule Top, Skischule The Reds, Mesnerwirt, Gerry's Inn, Gasthof Stimmlach, Hotel Glockenstuhl und Schirmbar). Ein großer Dank gilt auch dem Touris-

musverband für die Pokale beim Kinder-Clubrennen und allen Spendern für die Tombola-Preise.

Zudem kann sich der Skiclub Westendorf über einen großen Erfolg freuen. Beim großen Spring-Festival in St. Gallen, der Staatsmeisterschaft des ÖSV der Klassen U11 und U12, konnte Lukas Scharf in der Klasse U12 aufzeigen. Im Riesentorlauf wurde er hervorragender Dritter und im Slalom sogar Vize-Staatsmeister. Der Skiclub Westendorf gratuliert herzlich zu den herausragenden Leistungen!

Neues Angebot

Ende März ist der Lauftreff wieder in den Sommer gestartet. Auch heuer wird wieder in verschiedenen Gruppen gelaufen und auch Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Der Lauftreff startet immer am Montag um 19 Uhr beim Golfplatz Westendorf. Ganz neu ist heuer aber auch eine eigene Gruppe für Nordic Walker.

Der Lauftreff setzt vor allem auf den Breitensport und mit diesem neuen Angebot will der Lauftreff für noch mehr

Bewegung im Ort sorgen. Eine Anmeldung ist nicht möglich.

Treffpunkt ist auch für die Nordic Walker immer Montag um 19 Uhr beim Golfplatz.

Und noch einmal zur Erinnerung: Am Montag, den 9. April startet auch wieder das Training für die Kids und Jugendlichen. Der Kinder-Lauftreff wird immer am Montag um 17.30 Uhr, ebenfalls beim Start des Laufparks am Golf-Clubhaus, stattfinden. Dauer ist etwa eine Stunde Zielgruppe sind Kinder 6+.

18. - 20. MAI
ALTER FUSSBALLPLATZ

ANMELDUNG UNTER
0660 54 80 996 (Jakob Schermer)
pflingstturnier@sv-westendorf.at

„Nagelstöße, Bierboog, Dart, uvm...“
weitere Infos auf Facebook

Der SV Immoerl Westendorf freut sich auf deinen Besuch!

EINTRITT FREI!

PFINGSTFEST WESTENDORF

18.5 FREITAG
Warm-Up Party mit GZ-
Happy Hour von 22-23 Uhr
ab 21 Uhr

19.5 SAMSTAG
Gruppenphase
Musikalische Unterhaltung
mit den „Alpis“
ab 9 Uhr
LIVE ab 21 Uhr

20.5 SONNTAG
Platzierungspreise
Preisverteilung
Partystimmung mit
Moos's Garage
ab 9 Uhr
ca. 20 Uhr
LIVE ab 21 Uhr

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Aqua Fit - fühl Dich leicht



startet wieder am 7. Mai 2018 um 19.00 Uhr
Hotel Schermer Westendorf

Infos unter 0676/5206901

Christa Gugglberger, zert. Sport- und Freizeitrainerin

Durch gezielte Übungen mit diversen Geräten kann Aqua Fit:

- das Gleichgewicht sowie
- die Koordination schulen,
- die Wirbelsäule und Gelenke entlasten,
- Osteoporose vorbeugen,
- die Kondition steigern und
- die Muskeln kräftigen,
- die Haltung verbessern,
- die Zufriedenheit erhöhen,
- die Beweglichkeit fördern,
- die Konzentration optimieren und
- das Loslassen und "Du selbst sein" fördern,
- das Körpergefühl verbessern,

aber vor allem macht es Spaß

Redaktionsschluss: 24. April

STRAWANZEN
OPENAIR

SA, 26. MAI

MUSIKPAVILLON
WESTENDORF

AB 16 UHR
EINTRITT FREI

MANCHESTER SNOW
GOSPEL DATING SERVICE
LEA SANTEE
FAREWELL DEAR GHOST

NUASL GASS WWW.STRAWANZEN.ROCKS

VC-Klafs-Herren

Chance auf den dritten Platz lebt

Die Herren des VC Klafs Brixental haben schon die Hälfte des Meister-Play-Offs absolviert und halten derzeit bei zwei Siegen und zwei Niederlagen. Zwar starteten die Brixentaler mit zwei unnötigen Niederlagen in den Frühjahrsdurchgang, konnten sich aber von Spiel zu Spiel steigern. Danach folgten Siege gegen USI Innsbruck und Inzingvolley, die trotz Verletzungspech mit überzeugenden Leistungen eingefahren wurden.

„Mit den beiden Erfolgen sind wir wieder voll im Rennen um Platz 3 - die ersten beiden Plätze werden sich aber wohl TI Volley und VC Mils ausmachen. Wir haben

jetzt noch ein paar wichtige Trainings, bevor wir die letzten Spiele angehen. Bis dahin sollten sich auch die verletzten Spieler weitgehend erholen“, meint Spielertrainer Rudi Mihalic. Die Bänderverletzungen von Zuspieler Alexander Manzl und Kapitän Hannes Misslinger kommen zwar zu einem schlechten Zeitpunkt, die junge Mannschaft hat aber gerade jetzt Charakter und Teamgeist gezeigt.

Bei den Damen ist es bis dato leider auch nicht so gut gelaufen, allerdings zeigt die Leistungskurve deutlich nach oben. Die VCB-Mädels kämpfen ebenfalls mit einigen Ausfällen,



konnten aber zuletzt gegen die starke Mannschaft von TI Volley mit einer knappen 2:3-Niederlage den ersten Punkt holen. „Trotz der Ausfälle zeigen wir phasenweise sehr gutes und druck-

volles Volleyball. In den verbleibenden Spielen wollen wir versuchen, wieder auf die Siegerstraße zurückzukehren“, meint ein zufriedener Coach Alexander Manzl.

Obst- und Gartenbauverein

Mit Eis gegen Frost

Wenn im Frühjahr die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, droht den Knospen und Blüten große Gefahr. Die wirksamste Methode, Obstblüten zu schützen, ist die Frostschutzberegnung.

Wirkungsprinzip: Die Frostschutzberegnung wird gestartet, sobald die Temperatur unter 0,5 Grad Celsius sinkt. Dabei wird Wasser auf die Pflanzen gespritzt, dieses kühlt ab und es bildet sich Eis. Durch den Wechsel

vom flüssigen in den festen Aggregatzustand entsteht die sogenannte Erstarrungswärme. Diese Wärme sorgt dafür, dass die vom Eis umgebenen Pflanzenteile keinen Schaden erleiden.

Um den Gefrierprozess in Gang zu halten, ist es also notwendig, dass ständig Wasser gesprüht wird. In der Regel wird in Frosträchten die ganze Nacht über und bis die Lufttemperatur wieder Plusgrade hat, beregnet.



Eine Eisschicht schützt die Blüten (Foto: pixabay).



Das verpflichtende Räudebad für alle Schafe und Ziegen, die im Sommer gealpt werden oder mit anderen Tieren in Kontakt kommen, ist am Samstag, den 28. April 2018 von 8.00 bis 12.00 Uhr beim „Schweiberlhof“ in Westendorf.

Tiere, die nicht gebadet werden, müssen einer Impfung durch den Tierarzt unterzogen werden.

knack.punkt

physiotherapie matthäus schwaiger

PHYSIOTHERAPIE

SPORTREHABILITATION

MASSAGE

LYMPHDRAINAGE

ORTHOPÄDIE

ERGOTHERAPIE

GANZKÖRPERTRAINING

STARKER RÜCKEN

BECKENBODEN

EASY FLOW YOGA

VINYASA FLOW YOGA

BODEGA MOVES®

Aktivkursprogramm auf knack-punkt.at/Aktivkurse

Mehr Infos: 05335 50037
praxis@knack-punkt.at
www.knack-punkt.at
6361 Hopfgarten · Schmalzg. 10

hohesalve.at

13. Mai 2018
MUTTERTAGS-BRUNCH



Viel Musik?

MACHT GUTE LAUNE.

Unser Frühschoppen.

Jeden Sonntag.

Von 15. April bis 27. Mai.
(ausgenommen 13. Mai – Muttertag)

Im Gasthaus.

MIT ECHTER VOLKSMUSIK

KochArt
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT
**HOHE
SALVE**
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten
T +43 5335 2420
welcome@hohesalve.at

Walliser Schwarznasen bei der Ausstellung „80 Jahre Tiroler Schafzuchtverband“

Schafausstellung

Bestens organisiert vom Präsidium des Tiroler Schafzuchtverbandes unter der Leitung des Präsidenten ÖR Michael Bacher, des Geschäftsführers Ing. Johannes Fitsch und des Zuchtwartes Johann Jaufenthaler sowie von vielen fleißigen Helfern wurde bei der Jubiläumsausstellung ein Festakt zelebriert, wobei neben dem geistlichen Segen auch die Hohe Politik zu Worte kam. LH-Stellvertreter Josef Geisler und Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger fassten ihre Gedanken in löbliche Worte, wobei auch die Beutegreiferproblematik angesprochen wurde. Wolf und Bär in unserer Gegend sind ihrer Meinung nach unverträglich mit der Schafzucht.

Beeindruckend waren neben dem Aufmarsch der Züchter die Berichterstattung über die Geschehnisse der 80-jährigen Geschichte und viele Ehrungen verdienter Persönlichkeiten durch den Präsidenten.

Etwa 1800 durchwegs gepflegte Schafe boten eine attraktive Performance, wel-

che auch der ORF zum Anlass nahm, in „Tirol heute“ zu berichten.

In dieser Sendung konnte unser Obmann Josef Krall ein interessantes Statement zur Rasse der Walliser Schwarznasenschafe in trefender Weise abgeben.

Besondere Aufmerksamkeit auf der Ausstellung erregten die Walliser Schwarznasenschafe. Durch ihr gepflegtes Wollkleid, ihre Hornung - besonders die der Widder - und die Lieblichkeit der jungen Schäflein erweckten sie großes Interesse bei Jung und Alt.

Sehr erfreulich ist, dass die Tiere der Züchter unseres Vereins in der Bewertung so gut abgeschnitten haben:

Altwidder I: 1. Preis: Josef Krall, 4. Preis: Bernhard Signitzer

Altwidder II: 1. Preis: Helene Wörter, 4. Preis: Tobias Rabl, 5. Preis: Josef Holzknecht

Jungwidder I: 1. Preis: Sebastian Wörter, 2. Preis: Karl Putzer, 3. Preis: Arnold Egger, 4. Preis: Josef Holzknecht



Einzug mit Tobias Rabl als Fahnenträger

Altschafe: 1. Preis: Christian Ehrensberger, 3. Preis: Josef Krall, 4. Preis: Helene Wörter, 5. Preis: Alexander Schrettl

Jungschafe I: 1. Preis: Christian Ehrensberger, 4. Preis: Z.G. König, 5. Preis: Arnold Egger

Jungschafe II: 3. Preis: Helene Wörter, 4. Preis: Helene Wörter

Altkilber: 1. Preis: Christian Ehrensberger, 3. Preis: Tobias Rabl, 4. Preis: Michael Küchl, 5. Preis: Sebastian Maurer

Herbstkilber: 1. Preis: Alexander Schrettl, 2. Preis: Katharina Schreder-Wörter,

3. Preis: Christian Ehrensberger, 4. Preis: Z.G. König, 5. Preis: Michael Küchl

Jungkilber: 1. Preis: Josef Krall, 2. Preis: Bernhard Signitzer, 3. Preis: Helene Wörter, 4. Preis: Arnold Egger
 Il de France - weiblich: 2. Preis: Markus Schwaighofer
 Il de France - männlich: 4. Preis: Markus Schwaighofer
 Bundessieger der Walliser Schwarznasenschafe - männlich: Sebastian Wörter, St. Ulrich am Pillersee
 Bundessieger der Walliser Schwarznasenschafe - weiblich: Josef Krall, Westendorf



Siegiertiere Alt- und Jungschaf (mit Christian Ehrensberger)

Anzumerken ist, dass unser Verein durch die neue einheitliche Kleidung sich geschlossen stark präsentieren konnte und so werber wirksam zur Geltung kam. Ein Dank an alle, die mitgeschlossenen stark präsentierten haben!

*Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.*

Francis Bacon



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at



Siegiertiere Jungkilber (von Christian Ehrensberger und Josef Krall)

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

CLUB

**HECHT
GEIL!**

HOL DIR DEINEN GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER. JETZT KOSTENLOSES JUGENDKONTO ERÖFFNEN ODER CLUB-PAKET AKTIVIEREN.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.club-tirol.at
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Einsatzreiches Wochenende für die Bergrettung

Ein sehr arbeitsreicher Winter neigt sich auch für die Bergrettung dem Ende zu. Dass es manchmal an die Grenzen der Belastbarkeit geht, zeigt ein besonders intensives Wochenende im Februar.

Nach einem Lawineneinsatz in Hopfgarten am Freitag, dem 16. Februar, der Ortsstellen-Winterübung und einem Bergeinsatz am Samstag wurden am 18. Februar die Bergrettungs Ortsstellen Westendorf und Hopfgarten um ca 14:30 Uhr von der Leitstelle Tirol zu einem Schitourenunfall am Lodron alarmiert.

Beim Erkundungsflug durch den ÖAMTC-Notarzthubschrauber Christophorus 4

stellte sich heraus, dass ein Anflug zum Unfallort aufgrund des dichten Nebels nicht möglich war.

Der Versuch, die Einsatzkräfte mittels Hubschrauber so nahe wie möglich zum Unfallort zu bringen, scheiterte, da der Nebel tiefer zu sinken begann. Somit wurden die Bergretter aus Westendorf und Hopfgarten zur Mautstelle Windau verlegt und mussten inkl. Einsatz- und Bergeausrüstung etwa 1000 Höhenmeter bis zur Unfallstelle aufsteigen.

Ein Vorastrupp erreichte den unterkühlten Patienten kurz unter dem Gipfel des Lodron liegend. Er war offensichtlich im dichten



Die Unfallstelle unter dem Lodrongipfel

Nebel mehr als fünf Meter über eine Schneeweiche heruntergestürzt und hatte sich den linken Unterschenkel gebrochen.

Am Unfallort wurde sofort mit dem Wärmeerhalt und der Schienung des verletzten Beines begonnen und der Patient für den Abtransport vorbereitet.

Nach Eintreffen der weiteren Kräfte wurde der Verunfallte umgelagert und mit dem Akja ins Tal transportiert. Beim Feuerwehrhaus Windautal erfolgte die Übergabe an den Rettungsdienst.

Um 21:30 Uhr waren alle Einsatzkräfte wieder in der Bergrettungszentrale in Westendorf eingerückt.



Der Patient konnte dem Roten Kreuz übergeben werden.



Ein schwieriger Abtransport bei dichtem Nebel



Frühjahrskonzert

Die Musikkapelle Westendorf lädt auch heuer wieder zum musikalischen Höhepunkt des Musikjahres am 14. April 2018 um 20.00 Uhr ein.



Unter der Leitung unseres Kapellmeisters René Schwaiger wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Die Musikanten und Musikantinnen freuen sich auf Ihren Besuch und werden für Sie unter anderem eine „Trompeten-Polka“ (Solostück von Adam Hudec) und „Ein halbes Jahrhundert“ (Polka von Very Rickenbacher) zum Besten geben.

Beachten Sie bitte den Programmfolder, der in den nächsten Tagen alle Haushalte erreichen wird!

Maiblasen

Die Musikkapelle wird auch heuer wieder am 1. Mai mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstützung bitten. Außerdem besuchen wir am Vortrag (30.4.) am Abend den Schwaigerberg.

Die Marschrouten und Uhrzeiten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.

www.musikkapelle-westendorf.at

Um zu verstehen,
muss man zuhören.



Ihr Berater bei der Generali im Brixental ist für Ihre Fragen da.

Milenko MILO Jevtic
M +43 676 82 564830
milenko.jevtic@generali.com

Stimmt genau.



2018

Frühjahrskonzert

14. April

Alpenrosensaal
Westendorf

20 Uhr

Westendorf

Ltg.: René Schwaiger



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Dienstag, 10. April

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Matthias Entleitner

Freitag, 13. April, Hl. Martin I

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 14. April

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Christian Stöckl – Erika Werlberger m.E. Großeltern – Simon Neuschmid z. StA. – Maria Schmid m.E. Johann und Annelies – Josef Antretter und Johann Brunner m.E. Anna und verstorbener Kinder – Johann Werlberger m.E. Maria – Katharina Scheider z. StA. – Christoph WurZRainer – Johann Pirchl – Maria Hausberger

rina Scheider z. StA. – Christoph WurZRainer – Johann Pirchl – Maria Hausberger

Sonntag, 15. April, 3. Sonntag der Osterzeit

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Stefan Mayr – Kaspar Aschaber z. Gbtg., Eckart, m.E. Barbara Aschaber – Elisabeth Hölzl – Robert Steindl

Dienstag, 17. April

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Margarethe Haselsberger

Freitag, 20. April

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Samstag, 21. April, Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Georg Entleitner z. Nmtg. – Josef Empl m.E. Katharina Hain – Stefan Weißbacher z. StA. – Simon Rieser m.E. Ursula Rieser – Josef Auer und Katharina Papp z. StA. – Kaspar Müllauer z. Gbtg. – Johann Schwaiger – Maria

Riedmann – Barbara und 2 Josef Ellmerer und Ursula und Erich Arnold – Martha Strobl z. Gbtg. – Franz Althaler (Vorstellung der Firmlin-ge)

Sonntag, 22. April, 4. Sonntag der Osterzeit

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Wolfgang Klausner – Josef Antretter – Anna und Georg Ager – Peter Schwaiger – Georg Margreiter z. Gbtg. m.E. Kathi und Katharina – Maria und Alexander Wimmer und Elisabeth und Rupert Hölzl

Dienstag, 24. April, Hl. Fidelis von Sigmaringen

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Johann Werlberger m.E. Maria

Freitag, 27. April, Hl. Petrus Kanisius

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Christoph WurZRainer

Samstag, 28. April, Hl. Peter Chanel, Hl. Ludwig Maria Grignon de Montfort

17.00 Kindergottesdienst mit Gedenken an Emil Pinkelning

Sonntag, 29. April, 5. Sonntag der Osterzeit

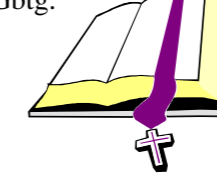
10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Berger m.E. Aloisia – Maria Steindl, Katharina Scheider und Elisabeth Faistenauer z. Gbtg. – Simon Prem - Maria Hausberger m.E. Hermann und Albert Mair

Dienstag, 1. Mai, Hl. Josef, der Arbeiter

19.00 Maiandacht in der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz)

Freitag, 4. Mai, Hl. Florian und hl. Märtyrer von Lorch

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Ager z. Gbtg.



Samstag, 5. Mai, Hl. Godehard, Florianikirchgang der Feuerwehr

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an alle verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr – Leonhard Klausner z. StA. m.E. Katharina, Franz Hemmer und aller verstorbener Angehöriger – Martin Planckensteiner – Elisabeth Faistenauer z. Gbtg. m.E. Anton – Johann Antretter z. StA. m.E. Anna und aller verstorbener Angehöriger – Josef Auer m.E. Eltern – Johann Rieser z. StA. – Maria Bischofer – Elisabeth Hölzl – Christian Stöckl – Theresia Luxner - Maria Gossner (musikalische Gestaltung: Musikkapelle)

Sonntag, 6. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit, Erstkommunion

8.45 Einzug mit Musik vom Musikpavillon
9.00 Festlicher Erstkommuniongottesdienst

mit Gedenken an Katharina Ager z. Gbtg. – Josef und Maria Riedmann – arme Seelen
19.00 Maiandacht beim Schwendterbauern – Salvenberg / 30 Jahre Schwendter-Kapelle (Gestaltung: Landjugend)

Dienstag, 8. Mai

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Matthias Entleitner

Mittwoch, 9. Mai

19.00 Maiandacht bei der Antoniuskapelle (Oberburwegen) mit Kapelleneinweihung

Donnerstag, 10. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Franz Kruzelburger – Christian und Anni Steindl – Johann Leitner-Hölzl m.E. verstorbener Eltern und Schwiegereltern – Christoph WurZRainer

Änderungen vorbehalten!

Danksagung



Maria Riedmann
geb. Steindl

* 12.11.1925 † 16.2.2018

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen mündlichen und schriftlichen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimgangs unserer lieben Moidei!

Ein herzliches "Vergelt's Gott" für die Teilnahme beim Rosenkranz und der Beerdigung, für die Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Messspenden, für das Entzünden der Gedenkerzen und Kondolenzenträge im Internet, für die Spenden zugunsten des Sozialsprengels.

Besonders danken möchten wir Diakon Roman Klotz für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Vorbeter Sepp Manzl, den Ministranten, Resi und Katrin sowie Markus und Christian, der Anni und Kathrin für die musikalische Umrahmung, dem Hausarzt Dr. Brayer für die gute medizinische Betreuung, dem Pflegepersonal vom Altenwohnheim für die liebevolle Betreuung!

Nochmals allen ein herzliches "Vergelt's Gott". Die Angehörigen

Danksagung



Robert Steindl

Danke an alle, die uns ihre Anteilnahme anlässlich des Todes unseres Bruders Robert auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank an Herrn Diakon Roman Klotz für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Vorbeter Sepp Manzl, der Harfenspielerin für die ergreifende musikalische Umrahmung, dem Hausarzt Dr. Brajer mit Team, der Kitzbüheler Bestattung für ihre Hilfestellung und nicht zuletzt der Belegschaft der Intensivstation am Krankenhaus St. Johann.

Westendorf, im März 2018 Die Angehörigen

IHR HABT MICH NICHT VERLOREN - ICH BIN NUR VORAUSGEGANGEN !

DANKSAGUNG

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit beim Abschied von meinem Mann und Vati bedanken.

Andreas Leiwat, geb. 29.11.1959 - verst. 1.3.2018

Ein ganz besonderer Dank gilt:
- dem Hausarzt Dr. Peter Georg Brajer
- dem BKH Kufstein - Urologie und dem Palliativteam Kufstein / St. Johann
- dem Sozialsprengel Westendorf
- der Trauerhilfe Linser (Wörgl)

Für die schönen Blumen- und Kerzenspenden sowie für das Entzünden der Lichtlein bei der Trauerhilfe ein herzliches Dankeschön!

Westendorf, im März 2018

Familie Leiwat



Wir gratulieren zum Geburtstag!

| | | |
|-------|--------------------------------------|-------|
| 9.4. | Antretter Hilde, Sennereiweg 14 | 77 J. |
| 9.4. | Mantl Werner, Holzham 40 | 70 J. |
| 12.4. | Plieseis Erika, Bergliftstraße 70 | 75 J. |
| 15.4. | Widauer Christina, Bahnhofstraße 13 | 79 J. |
| 15.4. | Achrainer Klara, Dorfstraße 23 | 71 J. |
| 15.4. | Treichl Margarethe, Dorfstraße 54 | 71 J. |
| 16.4. | Krimbacher Anna, Dorfstraße 124 | 96 J. |
| 21.4. | Achrainer Anton, Unterwindau 77 | 79 J. |
| 21.4. | Goßner Jakob, Bergliftstraße 37 | 74 J. |
| 22.4. | Gossner Katharina, Nachtsöllberg 76 | 77 J. |
| 23.4. | Antretter Martin, Oberwindau 4 | 86 J. |
| 23.4. | Rieser Margarethe, Salvenberg 21 | 79 J. |
| 24.4. | Fuchs Waltraud, Bichling 114 | 72 J. |
| 24.4. | Aschenwald Hermine, Moosen 144 | 77 J. |
| 25.4. | Csincsich Walter, Ried 35 | 78 J. |
| 26.4. | Kitoff Barbara, Dorfstraße 124 | 95 J. |
| 26.4. | Schmid Elisabeth, Unterwindau 57 | 78 J. |
| 27.4. | Reisenhofer Dieter, Oberwindau 47 | 74 J. |
| 28.4. | Achrainer Herlinde, Dorfstraße 124 | 75 J. |
| 29.4. | Schmid Johann, Bichlinger Straße 15 | 74 J. |
| 1.5. | Manzl Walter, Straßhäusl 3 | 81 J. |
| 3.5. | Steinbacher Johann, Mühlal 17 | 74 J. |
| 4.5. | Beihammer Annelies, Bahnhofstraße 10 | 86 J. |
| 5.5. | Leitner Marianne, Vorderwindau 51 | 77 J. |
| 5.5. | Kurz Josef, Sennereiweg 14 | 73 J. |
| 6.5. | Perterer Barbara, Dorfstraße 124 | 77 J. |
| 6.5. | Nagele Barbara, Dorfstraße 124 | 70 J. |
| 7.5. | Horngacher Erika, Nachtsöllberg 48 | 75 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Maiandachten

Auch in diesem Jahr werden wieder Maiandachten in der Pfarrkirche und bei verschiedenen Kapellen gefeiert.

Wer zu den Kapellen eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge bitte einfach immer um 18:30 Uhr beim Vereinshaus sein!

- | | |
|---|--|
| - Dienstag, 1. Mai, 19:00 Uhr: Pfarrkirche | Schwendterkapelle |
| - Mittwoch, 6. Mai, 19:00 Uhr: Kapelle Schwendt (Salvenberg) / 30 Jahre | - Mittwoch, 9. Mai, 19:00 Uhr: Antoniuskapelle Oberburwegen / Kapelleneinweihung |
| | - Sonntag, 13. Mai, 19:00 Uhr: Altenwohnheim |
| | - Mittwoch, 16. Mai, 19:00 Uhr: Kapelle Taxl (Oberwindau) |
| | - Sonntag, 20. Mai, 19:00 Uhr: Pfarrkirche |
| | - Mittwoch, 23. Mai, 19:00 Uhr: Waldhofkapelle |
| | - Sonntag, 27. Mai, 19:00 Uhr: Pfarrkirche |

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen. Liebe und Achtung bleiben für immer.

Usula Telzerow

* 4.4.1919. + 5.10.2010

Traurigkeit ist nicht ungesund, sie verhindert abzustumpfen.
(George Sand)

Marina & Jürgen, Dany & Kip

Der Familie Mayrhuber sagen wir danke.

Redaktionsschluss: 24. April

TelefonSeelsorge
Reden hilft!



Maria Achrainger
geb. Vorhofer

* 9.11.1929 † 18.2.2018

Herzlichen Dank für die Anteilnahme bei der Trauerfeier von unserer Mam

Maria Achrainger

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Diakon Roman für die schöne Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Vorbeter Sepp Manzl und den Parteausträgern,
- Theresia und Alex für die musikalische Umrahmung,
- dem Team des Altenwohnheimes,
- dem Hausarzt Dr. Kröll für die gute medizinische Betreuung.

Für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, die heiligen Messen, das Entzünden der vielen Kerzen bei der Trauerhilfe – und ganz besonders denen, die unsere Mam auf dem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Westendorf, im Februar 2018

Die Trauerfamilie

Osterkerze

Erstmals wurde die Osterkerze für unsere Pfarrkirche von einer Westendorferin gestaltet. **Kathrin Pöll** hat sich viele Stunden Zeit genommen und dieses schöne Prachtwerk für uns alle ge-

zaubert. Liebe Kathrin, wir sagen ein herzliches Dankeschön für deine Bemühung. Es ist etwas Besonderes, wenn man weiß, aus welcher Hand die Osterkerze kommt.



Simon Rabl

* 14.10.1928 † 25.2.2018

Danke...

...allen die ihm auf seinem Lebensweg begegnet sind.

...allen die ihn mit uns so würdig verabschiedet haben.

Christl, Simon, Monika und Familien

Du wurdest nicht gefragt, ob du gehen möchtest, doch die Zeit, die wir mit dir verbringen durften, war unbeschreiblich schön.

Vielen Dank für die liebevolle Anteilnahme bei der Trauerfeier von

Christian Stöckl, „Neukum Christa“

* 10.9.1948 † 5.3.2018

Besonders danken möchten wir

- Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die gute medizinische Betreuung,
- den zuständigen Ärzte- und Pflegeteams der Tirol-Kliniken,
- Diakon Roman Klotz für den würdigen Trauergottesdienst,
- Vorbeterin Monika Fuchs, den Ministrantinnen, Kathrin und Resi,
- Andreas Aschaber und Lisi Steinbacher für die musikalische Umrahmung,
- der Gruppe „Die Juchtan“ für die musikalische Begleitung beim Ein- und Auszug,
- der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf, der Schischule „The Red's“ und den Steinschafzüchtern sowie
- der Trauerhilfe Linser, Wörgl.

Für die Kranz- und vielen Kerzenspenden, Gutscheine, ausbezahlten Messen, das Entzünden von Kerzen im Internet - und ganz besonders denen, die meinen Mann, unseren Papa und Opa auf dem letzten Weg begleitet haben - ein herzliches Dankeschön!

Westendorf, März 2018

Die Trauerfamilie

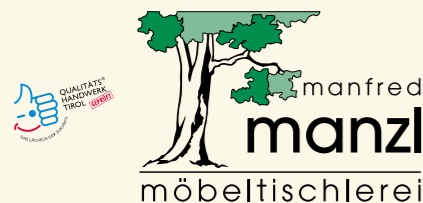




Wohnbereiche stilvoller in Szene gesetzt



Wir sind Küchenspezialisten: Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Monat März hat sich etwas turbulent verabschiedet. Die Caritassammler waren fleißig unterwegs und ihr habt mit den Spenden wieder mitgeholfen, dass bei Menschen in Not gehol-

fen werden kann.

Ein ganz, ganz herzliches VERGELT'S GOTT allen Spendern und allen Sammlern! Die Summe der 40 % des Sammelergebnisses, das in unserer Pfarre bleibt, ist zwar nicht sehr hoch, doch werden wir dieses Geld verantwortungsvoll weitergeben, wo die Not am größten ist. VERGELT'S GOTT!

Die Firmlinge haben sich angemeldet und ein DANKE an die FIRMHELPERINNEN für ihre Bereitschaft, eine Gruppe auf die Firmung vorzubereiten und sie zu begleiten. Euch bitte ich um das Gebet für unsere Firmlinge.

In den Tagen vor der Kar-

woche sind vier Menschen von Gott in die ewige Heimat abberufen worden. Für sie gelten, gerade jetzt vor Ostern, die Worte Jesu in besonderer Weise: Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wir mussten sie in ihr Grab legen und so sind sie mit Christus auferstanden. Nach den Beerdigungen haben wir die Gottesdienste am Gründonnerstag, am Karfreitag - danke den Ministranten für die schöne Gestaltung des Kinderkreuzweges - die Karfreitagsliturgie, am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe Jesu, mit der Kinderauferstehung und am Abend mit der feierlichen Osternacht die Auferstehung Jesu gefeiert. Allen, die mit gestaltet und mitgefeiert haben, ein herzliches Vergelt's Gott und ein frohes Halleluja!

Ich freue mich schon auf den Vorstellungsgottesdienst unserer Firmlinge am 21. April und lade die ganze Pfarrgemeinde dazu herzlich ein. Das Sakrament des Heiligen Geistes (Firmung) macht unsere Jugendlichen zu MÜNDIGEN CHRISTEN! Mit der Firmung entscheiden unsere Jugendlichen selber über ihr religiöses Leben, über ihre Freundschaft mit Gott, über ihr Dabeisein und Mitmachen in der Pfarrgemeinde, in der Kirche. Mit der Firmung sagen unsere jungen Christen JA zu Gott, seiner Botschaft und seiner Kirche. Sie sagen „JA, GOTT, du kannst auf mich zählen, kannst dich auf mich verlassen.“

Möge der Heilige Geist unsere Firmlinge stärken, erfüllen und ihnen Mut machen CHRIST zu sein und CHRIST zu bleiben.

Auch möchte ich wieder zum KINDERGOTTESDIENST am 28. April um 17:00 Uhr herzlich einladen.

So wünsche ich uns allen einen segensreichen April. Möge Gottes Segen viel Freude in unsere Herzen legen und uns begleiten!

Euer Diakon Roman

Terminvorschau:

- | | |
|-------|--|
| 21.4. | Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge |
| 6.5. | Erstkommunion |
| 3.6. | Firmung |
| 30.6. | Tag des Lebens |

Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf
jeden letzten Samstag im Monat um
17:00 Uhr



Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman

FABRIKSVERKAUF

Handgemacht in Europa

Restpaare ab € 49,90

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at



IMPULSREFERAT UND GESPRÄCH

Herta Maria Gallee, Bakk. phil., Lehrerin i. R.,
Dipl. Erwachsenenbildnerin, Salzburg

Vergessen!



Sie gehen in den Keller - und wissen plötzlich nicht mehr, was Sie holen wollten!

Sie treffen eine Frau, wissen genau, dass Sie sie kennen - aber wie heißt sie bloß? ... Frau „Dings“?

Sie haben schon wieder bei Ihrem letzten Einkauf vergessen, Zahnpasta zu besorgen!

Warum kommt es immer wieder zu diesen Situationen des Vergessens? Welche Strategien gibt es gegen das Vergessen? Diese täglichen Situationen wollen wir in kurzweiliger Art besprechen, Strategien dagegen erarbeiten und erste Übungen einsetzen.

Do, 26. April 2018 | 19.30-21.30 Uhr
Sozialzentrum Westendorf
Dorstraße 124

Freiwillige Spenden

Gefördert vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Frauen und Gleichstellung

Neuer Schwerpunkt für Gefäßchirurgie

Am Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol wurde Anfang März ein neuer Schwerpunkt für Gefäßchirurgie eingerichtet. Mit der Leitung des neuen Zentrums an der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie wurde mit OA Dr. Peter Metzger (45) ein erfahrener Spezialist für Gefäßchirurgie bestellt.

Der gebürtige Steirer Dr. Peter Metzger erhielt seine Fachausbildung an der Universitätsklinik Salzburg, war danach am Ausbau der gefäßchirurgischen Abteilungen im Krankenhaus Schwarzach/Salzburg und im Krankenhaus Göttlicher Heiland in Wien maßgeblich beteiligt. Seit Anfang März behandelt Dr. Metzger nun Patienten mit Gefäßkrankungen am BKH St. Johann, gemeinsam mit einem Spezialisten-Team rund um OA Dr. Michael Mittermair.

Der zusätzliche Schwerpunkt Gefäßchirurgie am BKH St. Johann wurde auf Beschluss der Tiroler Landesregierung eingerichtet.

Zufrieden über das neue Angebot äußert sich der ärztliche Direktor des BKH, Prim. Dr. Norbert Kaiser, der sich in Zusammenarbeit mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer sehr für die Einrichtung des neuen Schwerpunktes eingesetzt

hatte: „Wir sind sehr froh, dass es nun gelungen ist, diesen Schwerpunkt Gefäßchirurgie für das Unterland am BKH Johann zu installieren und dass wir nun den Patienten ein hochwertiges Angebot in diesem Bereich wohnortnah anbieten können.“

Dr. Peter Metzger zu seiner Tätigkeit in St. Johann: „Im Fokus steht die Behandlung von Erkrankungen der arteriellen und venösen Gefäße einschließlich Eingriffe wie Bypässe/Gefäßumleitung bis in den Fußbereich und Gefäßverletzungen. Bei Dialysepatienten wird die operative Shuntchirurgie (Zugangsgefäße zur Dialysebehandlung) in allen Varianten angeboten.“

Bei der peripheren Verschlusskrankheit („Schau-fensterkrankheit“) werden alle Standardbehandlungsverfahren angeboten, wobei in frühen Stadien eine konservative Behandlung mit Maßnahmen gegen Risikofaktoren und körperlichem Training erfolgen kann.

Bei allen Formen von weiter fortgeschrittenen Erkrankungen ist ein Überbrückungsbypass bis hin in den Fußbereich möglich – eine Behandlung, die nur wenige medizinische Zentren in Österreich anbieten. Bei Risikopatienten wird



Bezirksverbandsobmann Paul Sieberer (2. v.r.) begrüßte gemeinsam mit dem ärztlichen Direktor Prim. Dr. Norbert Kaiser (r.) und Chirurgieabteilungs-vorstand Prim. Dr. Hermann Nehoda (l.) den neuen Leiter der Gefäßchirurgie, Dr. Peter Metzger (Foto: Ritsch).

mit der Gefäßchirurgie der Univ.-Klinik Innsbruck zusammengearbeitet.

Ergänzend bietet das Krankenhaus eine umfassende Beratung bei Diabetes und chronischen Wunden.

Patienten mit Gefäßkrankungen können direkt an die Gefäßambulanz am BKH

zugewiesen werden.

Zur Abklärung stehen in St. Johann die modernsten medizinischen Einrichtungen zur Verfügung – von der Duplex-Ultraschall-Untersuchung bis zur Angiographie mit Röntgen, CT und MRT.

Terminvereinbarung unter 05352-606-740.

Brotbackkurs in Brixen

Selbstgebackenes Brot – für die eigene Gesundheit

Bei diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie ein wohlschmeckendes Sauerteigbrot mit Roggen, Dinkel und Vollwertmehl zubereiten. Es werden aber auch andere Brotsorten gebacken, z.B. Knäckebrot, Schüttelbrot, moderner Zopf, kleine Brötchen usw.

Vollwertmehl ist ein unverzichtbarer Mineral- und Vitaminspender. Durch die verschiedenen Mehlsorten bringen Sie Abwechslung in Ihr hauseigenes Brotange-

bot. Sie erfahren auch, welche schmackhaften Brote besonders schnell zubereitet werden können.

Bitte Brot-Dose oder anderen geeigneten Behälter für die gebackenen Brote mitnehmen!

Termin: Donnerstag, 12. April, um 18.30 Uhr in der Küche der Polytechnischen Schule Brixen

Kursgebühr: €13,-
Mappe + Material: €6,-

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-652-0943 oder laiminger@tirol.com

Wanderbuch für alle Jahreszeiten

Keine Frage: Jede Jahreszeit hat ihre Reize, gerade wenn man beim Wandern die Natur erleben möchte. Aber gerade in den Übergangszeiten ist es oft die Entscheidung für eine besonders passende Tour, die den Tag erst zu einem richtigen Genuss macht.

Welche Wege führen durch mittlere Höhenlagen, fangen die Sonne ein und sind vielleicht schon zeitig oder noch spät im Jahr schneefrei? Wo grünt und blüht es im Frühling zuerst? Welche Routen versprechen im Hochsommer mit Bächen, Bergseen oder Gletscherluft Abkühlung und Frische? Auf welche Aussichtspunkte kann man noch steigen, wenn die Tage schon kürzer sind? Und wo lässt sich der Winter auch ohne Ski am schönsten erleben?

Mit seiner handverlesenen Tourenauswahl bietet das vorliegende Tourenbuch hundert Möglichkeiten, sich die landschaftliche Vielfalt

Tirols zu allen Jahreszeiten zu erwandern – und dabei so manchen schönen Winkel zu entdecken, den womöglich selbst eingefleischte Heimatspezialisten noch nicht kennen.

Alle Touren werden mit Angaben zu Anreise, Schwierigkeit, Wegcharakter und Einkehrmöglichkeiten sowie genauem Wegverlauf beschrieben. Ein Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie aussagekräftige Bilder runden jeden Tourentipp ab. So bildet das Buch eine Fundgrube an Möglichkeiten für alle, die ihre Freizeit am liebsten draußen verbringen - **mit allen wichtigen Angaben zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.**

Auch in unserer näheren Umgebung hat Hubert Gogl etliche interessante Wandermöglichkeiten gefunden. So empfiehlt er etwa für das Frühjahr das Kranzhorn bei Erl, die Taubenseerunde bei Kössen, die Buchenstein-

wand, eine Schneerosenwanderung am Pendling, die Möslalmrunde von Niederau aus und die Tiefenbachklamm in Brandenburg. Im Sommer führt er seine Leser u.a. auf den Scheffauer im Kaiser, von Alpbach auf den Gratspitz und auf das Kitzbüheler Horn. Über den Niederkaiser führt z.B. eine schöne Herbstwanderung, eine andere auf die Voldöpper Spitze bei Kramsach. Und sogar im Winter ist einiges möglich, etwa der Aufstieg zu Ritzau-Alm im Zahmen Kaiser.

Hubert Gogl, geb. 1966, ist seit 1999 tirolweit den Hörern von ORF-Radio Tirol durch die beliebten wöchentlichen Berg-Freizeitipps in Radio und Internet bekannt. Der staatlich geprüfte Berg- und Schiführer und passionierte Allround-Bergsteiger aus St. Jodok am Brenner kennt die Berge seiner Heimat von Kindesbeinen an.

Beste Voraussetzungen also für eine umfassende, gedie-



gene Tourenauswahl, zuverlässige Wegbeschreibungen und so manchen Geheimtipp. Bei Tyrolia veröffentlichte er bereits den „Rodelführer Tirol“ sowie das „Wipptaler Wanderbuch“.

Hubert Gogl
Das Tiroler Vier-Jahreszeiten-Wanderbuch

240 Seiten mit 102 Tourenvorschlägen, 179 farb. Abb., 102 Kartenausschnitten und eine Übersichtskarte
14,5 x 21 cm, Klappenbro-schur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2018
ISBN 978-3-7022-3659-5
24,95 €

LEYYA
MI.18.04.2018//20:00
SPORTRESORT HOHE SALVE
HOPFGARTEN

KULTUR
BANDE

KFZ ANTRETTER

SERVICE UND REPARATUR ALLER MARKEN
SCHEIBENREPARATUR
§57a ÜBERPRÜFUNG
KAROSSERIEARBEITEN

HOPFGARTEN SONNWIENENWEG 17b
TEL. 0664 21 00 508

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (28): Das Gute liegt viel näher, als man denkt!

Heimisches Superfood

Seit einigen Jahren kommt man um die Hysterie der kleinen, scheinbar unverzichtbaren Vitalstoffbomben nicht mehr herum. Wo man sich umsieht, wimmelt es von Goji-Beeren, Chiasamen, Matchapulver, Acai-Beeren usw.

Aber warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt.

Als „Superfood“ bezeichnet man Lebensmittel, die sehr viele Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe aufweisen, meist bedeutend mehr als in anderen Lebensmitteln. Außerdem stammen sie größtenteils aus Wildwuchs oder biologischem Anbau. Der biologische Fußabdruck hingegen lässt äußerst zu wünschen übrig, da sie meist vom anderen Ende der Welt zu uns transportiert werden. Der Vitamingehalt schrumpft ja bekanntlich ab der Ernte. Weiters ist zu bedenken, dass die Richtlinien und Standards in anderen Ländern ganz andere sind wie bei uns. Glaubt man der Evolutionstheorie, kann un-

ser Körper Stoffe viel besser verwerten, wenn diese schon über Generationen gegessen wurden, was bei den „neuen Vital Spendern“ nicht der Fall ist.

Man braucht sich nur etwas umsehen, dann findet man auch bei uns viele Nahrungsmittel mit geballter Vitalkraft, sogar oft noch mehr, da der Vitaminverlust viel geringer ist als aus dem Ausland!

Brokkoli-, Radieschen- und Rucolasprossen: Neben einer Vielfalt an Vitaminen und Mineralstoffen enthalten sie Senfölglykoside, welche die Leber- und Gallenflüssigkeit anregen, gleichzeitig fördern sie eine gesunde Symbioselenkung der Darmflora und verbessern somit das gesamte Milieu des Verdauungssystems.

Heidelbeere (Moosbeere): Durch den Farbstoff Anthocyan (sekundärer Pflanzenstoff) ist die Zelle fähig, sich schnell wieder zu regenerieren. Sie enthält viele Antioxidantien.

Mangold: Er ist sehr vita-

min- und mineralstoffreich (Provitamin A, Vitamin C, Vitamin B1, B2, Vitamin K, Kalium, Magnesium, Eisen, Phosphor, Folsäure und enthält die Aminosäure Betain). Er wirkt verdauungsfördernd und entschlackt und unterstützt den Körper bei der Blutbildung.

Walnuss: Sie hat einen hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren und Linolen, viele Antioxidantien, enthält eine Vielfalt an Vitaminen und Mineralstoffen (Vitamin A, B, C und E, Kalzium, Magnesium, Zink, Eisen und Phosphor) und hat einen relativ hohen Eiweißanteil. Diese Nuss ist die perfekte Gehirnnahrung - in Maßen genossen, da sie einen hohen Fettgehalt hat.

Hagebutte: Sie liefert durchschnittlich 440 mg Vitamin C pro 100 g Früchte und enthält viele Vitamine und Mineralstoffe (B-Vitamine, Provitamin A, Vitamin K und E, Magnesium, Kalium, Kalzium, Eisen) und sekundäre Pflanzenstoffe. Sie stärkt somit das Immunsystem, reguliert die

Darmaktivität - dank Gerbstoffen und Pektin -, fördert die Wundheilung und bindet Giftstoffe.

Außerdem wirken die Inhaltsstoffe als Antioxidans.

Grünkohl: Er ist leider gar nicht so leicht zu bekommen, da die Nachfrage sehr gering ist. Er enthält sehr viel Vitamin C, Vitamin A und K, hat sogar mehr Kalzium als die Kuhmilch und mehr Eisen als Fleisch, die Pflanze wirkt basisch und entgiftend und enthält einen hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren.

Maroni/Kastanien: Sie enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe (B, C, Kalium, Magnesium, Kalzium, Eisen) und wirken als Antioxidans, sie enthalten die Aminosäure Tryptophan, woraus der Körper Serotonin herstellt und sind somit gut für unsere Psyche, gleichzeitig weist die Nuss einen geringen Kaloriengehalt auf.

Heimische Kräuter: Sie würzen unsere Speisen und haben einen hohen Anteil

an gesunden Vitalstoffen (Chlorophyll, Vitamin C, Kalzium, Magnesium ...), Sie enthalten entzündungshemmende Inhaltsstoffe, beruhigen, entgiften und beleben (Schnittlauch, Lavendel, Basilikum, Petersilie, Salbei, Thymian, Gänseblümchen, Löwenzahnblätter ...). Beim Sammeln sollte man darauf achten, dass dort nicht gedüngt wird, und sich vergewissern, dass keine Hunde oder Katzen ihr Geschäft darauf verrichten.

Hirse: Sie ist glutenfrei und dabei aber reich an Eisen, Magnesium, Silizium und Kieselsäure und stärkt somit Knochen, Haut, Haare, Gelenke und Nägel. Sie ist sehr bekömmlich und hat einen hohen Eiweißanteil.

Rote Rübe: Sie wird leider auch zu wenig konsumiert. Dabei enthält sie eine Vielzahl an Vitalstoffen. Sie ist reich an Kalzium, Magnesium, Eisen und Kalium, enthält Folsäure, Vitamin C und den sekundären Pflanzenstoff Betain. Sie ist ein

starkes Antioxidans, wirkt sich positiv auf die Psyche aus und entschlackt und entgiftet.

Sauerkraut: Es hat eine Vielzahl an positiven Bakterien, die unsere Darmflora unterstützen, einen hohen Anteil an Vitamin B12 und ist folglich wichtig für Vegetarier und Veganer.

Weiters ist es reich an Vitamin A, B, C und enthält Mineralstoffe wie Kalium und Kalzium.

Verwenden Sie also lieber die heimischen Varianten. So schonen Sie die Umwelt, die Geldbörse natürlich auch und haben eine geringere Schadstoffbelastung.

Quellen:

www.4yourfitness.com/blog/21-ueberraschende-superfoods, www.veganblatt.com/t/heimisches-superfoods, eatsmarter.de/blogs/green-living/heimisches-superfood, *Wie der Mensch wurde, was er isst – Die Evolution menschlicher Ernährung, Franz M. Wuketits*

Demokratie unter Druck

Ursachen und Folgen des wachsenden Populismus

Vortrag und Gespräch

Referent: Dr. Franz Fallend,

Politikwissenschaftler an der Universität Salzburg

**Freitag, 4. Mai 2018, 18 Uhr,
Pfarrsaal Brixen**

Der Begriff „Populismus“ ist zurzeit in aller Munde. Er bezeichnet Parteien und Politiker, die behaupten, die Interessen der „kleinen Leute“ gegen die „Eliten“ zu vertreten, und die „Altparteien“, „linke“ Medien, Immigration oder die Europäische Union bekämpfen. Ob sie damit zur Wiederbelebung der Demokratie beitragen oder eher deren Existenz gefährden, wird kontrovers diskutiert. Die Veranstaltung möchte dazu Hintergrundwissen und Entscheidungshilfen bieten.

Freiwillige Spenden!

INDIVIDUELLES ERNÄHRUNGSTRAINING

WORKSHOPS / KOCHKURSE
für Kinder und Erwachsene

HOMECOOKING –
Kleingruppen Kochworkshops zu Hause

WORKSHOPS
für Kindergärten-, Kinderkrippen-
und Schulpersonal

KINDERGEBURTSTAG –
Wir stellen unseren Kuchen /
unsere Geburtstagsjause selber her

KONZEPTERSTELLUNG –
für Gesundheits-/Schlankkeitswochen von
der Küche bis zur Beautyabteilung im Hotel



MOBILE ERNÄHRUNGSTRAINERIN
Bichlinger Straße 14 · 6363 Westendorf
Telefon 0664 5300578
belinda.gstrein.ernaehrung@gmail.com

BELINDA GSTREIN
ERNÄHRUNGSCOACH

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (12)

Krafttraining und Auswirkungen

Beim Begriff Krafttraining denken die meisten an das Stemmen von hohen Gewichten und an Muskelberge.

Es gibt allerdings viele Arten und Formen von Krafttraining, welche jeweils abhängig von der Zielsetzung sind. So ist z.B. Core-Training oder Functional Training auch eine Art Krafttraining mit dem primären Ziel der Stärkung der Rumpf- und Haltemuskulatur mit gleichzeitigen Training von funktionellen Bewegungsmustern, die in jeder Sportart oder im Alltag vorkommen. Ob es nun eine einfache Art der Muskelkräfti-

gung, wie z.B. in Form der Rehabilitation nach einem Sportunfall, oder eine extreme, wie z.B. Bodybuilding, ist, ein Krafttraining sollte stets systematisch aufgebaut und zielgerichtet sein. In der Sportwissenschaft unterscheidet man zwischen Schnellkraft, Kraftausdauer, Reaktivkraft und Maximalkraft. Die Messgröße im Krafttraining ist die Maximalkraft (100 %).

Die positiven Auswirkungen eines korrekt durchgeführten Krafttrainings sind vielfältig. In den letzten Jahren wurde vor allem auch die hohe Bedeutung des Krafttrainings für ältere Men-

schen erkannt, denn Muskelmasse und Kraft nehmen bereits ab dem 30. Lebensjahr, beschleunigt dann ab dem 50. Lebensjahr, ab. So büßt der Mensch ohne Training bis zu seinem 70. Lebensjahr etwa 40 % seiner Skelettmuskelmasse bzw. 8 % seiner Kraft pro Lebensjahrzehnt ein.

So ist es fast immer die fehlende Kraft, nicht die eingeschränkte Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems, die ältere Menschen zu Pflegefällen macht. Ein gut ausgebildetes Muskelkorsett stellt eine Art Zuggurtsystem dar, das die Biegekräfte auf das pas-

sive Skelettsystem deutlich reduziert. Außerdem ist die Muskulatur ein optimales dynamisches Puffersystem, das als einziges System bei jeder Gelenkposition und Muskellänge hohe Bewegungsenergie über exzentrische und konzentrische Muskelarbeit systematisch abarbeiten kann.

Umso mehr Bewegungsenergie die Muskulatur abbauen kann, desto geringer ist die verbleibende Kraft, die von Kapsel- und Bandapparat aufgenommen werden muss. Je kraftvoller die Muskulatur, desto höher also ihre Dämpfungseigenschaften.



Die richtige Dosis Krafttraining ist für jeden Menschen in jedem Alter sinnvoll und gesundheitsfördernd (Symbolbild: Shutterstock/Gossner).

Neben der Reduktion der auf die Knochen wirkenden Kräfte kommt es durch Krafttraining mit entsprechend hoher Intensität zur Erhöhung der Knochendichte. Somit hat Krafttraining in Bezug auf die Knochen nicht nur verletzungsprophylaktische Wirkung durch die Erhöhung der Knochenfestigkeit, sondern auch präventive Wirkung in Bezug auf die Entwicklung von Osteoporose.

Aber nicht nur das Knochengewebe wird durch Krafttraining zum Aufbau ange-regt. Auch straffes Bindegewebe wie Sehnen, Bänder und Gelenkkapseln reagieren bei ausreichend hohen Krafttrainingsreizen durch vermehrte Einlagerung von Kollagenmaterial. Zusätzlich wird der Stoffwechsel verbessert, was in Summe zu einer deutlichen Steigerung der Zugfestigkeit führt und somit die Rissanfälligkeit herabsetzt. Auch die Faserknorpel von Bandscheiben und Menisken reagieren mit einer Verbesserung der

mechanischen Eigenschaften auf Krafttraining. Oft lässt sich durch Krafttraining die Gelenkernährung deutlich steigern, sodass es auch zur Verbesserung von Beschwerdebildern kommt.

Neben der logischen Tatsache, dass Krafttraining einen Kraftzuwachs bewirkt, verbessern sich durch Krafttraining sowohl die Schnelligkeit wie auch die Beweglichkeit eindeutig, was zahlreiche Studien belegen können.

Erwachsene, die kein Krafttraining betreiben, verlieren im Laufe einer Dekade ca. zwei bis vier Kilogramm an Muskelmasse.

Durch Ausdauertraining wird zwar die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems verbessert, es schützt allerdings nicht vor dem Verlust an Muskelmasse. Da die Muskulatur (im Gegensatz zum häufig überrepräsentierten Fettgewebe) ein äußerst stoffwechselaktives Gewebe ist, ist die schwindende

Muskelmasse Hauptursache für den im Alter verringerten Stoffwechsel und den dadurch niedrigeren Grundumsatz.

Wer ein regelmäßiges Krafttraining durchführt, verbraucht mehr Kalorien und verkleinert die Wahrscheinlichkeit, Fett anzusetzen. Ganz ähnlich wie durch Ausdauertraining werden auch durch regelmäßiges Krafttraining die Blutfett-Profile verbessert und es kommt zur Senkung des Ruhepulses. Auch der Blutdruck im Ruhezustand zeigt eine Normalisierungstendenz. Gehirnstoffwechsel und Psyche profitieren ebenfalls von Krafttraining.

Auch die Vorstellung, dass Muskeln durch Krafttraining verkürzen, ist längst überholt. Ganz im Gegenteil: Krafttraining, durchgeführt über die volle Bewegungsamplitude (range of motion), verbessert nachweislich die Beweglichkeit.

Weiters ist ein gewisses Kraftniveau auch Voraussetzung für bestimmte Ausdauerleistungen. So sollte beispielsweise vor Beginn eines Lauftrainings unbedingt die Bein- und

Rumpfmuskulatur gekräftigt werden, um Gelenke und Wirbelsäule vor den Stoßbelastungen (die selbst beim lockeren Laufen etwa das Drei- bis Vierfache des Körpergewichts ausmachen) wirksam schützen zu können.

Was Krafttraining für Kinder und Jugendliche betrifft, weiß man heute, dass bei korrekter Betreuung und altersgerechter Durchführung ein Krafttraining in jedem Alter sinnvoll und ungefährlich ist. Lange Zeit galt Krafttraining für Kinder und Jugendliche aufgrund fehlender Hormone und der Angst vor Überlastung als nutzlos und gefährlich. Heute weiß man, dass Krafttraining ein minimales Verletzungsrisiko birgt, wenn es richtig betrieben wird.

Nur schlank zu sein, war gestern, fit und kraftvoll zu sein, ist heute angesagt und liegt voll im Trend. Ob Trend oder Nutzen, Tatsache ist: Die richtige Dosis Krafttraining ist für jeden Menschen in jedem Alter sinnvoll und gesundheitsfördernd.

Reinhard Gossner

Verkehrsbehinderungen

In den kommenden Wochen brauchen die Autofahrer im Bezirk Kitzbühel Geduld, denn zahlreiche Sanierungs- und Reinigungsarbeiten stehen an. Neben der üblichen Reinigung geht es laut Tiroler Tageszeitung dabei u.a. auch um die Überprüfung der Sensoren, der Video- und Lautsprecheranlagen. Zwischen 23. und 26. April wird die Umfahrung Brixen

gereinigt, am 2. und 3. Mai die Umfahrung Kirchberg. Schon Anfang April haben die Sanierungsarbeiten im Lebenbergtunnel begonnen, wobei der Tunnel einspurig (in Richtung Kitzbühel) befahrbar bleibt. Diese Arbeiten werden bis Ende Mai dauern. Der zweite Teil der Lebenberg-Sanierung findet dann zwischen September und November statt.

Dorfbühne
ITTER

www.dorfbuehne-itter.at

präsentiert eine Komödie
von Rolf Sperling und Stefan Bernmüller

immer wieder
nachts um vier...

Reservierung: 0664/973 42 09

Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Iitter
Eintritt: 8 Euro p.P.

Sonntag, 1. April 20 Uhr
Freitag, 6. April 20 Uhr
Sonntag, 8. April 17 Uhr
Samstag, 14. April 20 Uhr
Sonntag, 15. April 17 Uhr
Freitag, 20. April 20 Uhr
Samstag, 21. April 20 Uhr
Samstag, 28. April 20 Uhr



CF-TEAM dankt

Im Namen aller CF-Familien aus Tirol und Vorarlberg darf ich an Hans und Christine Ehrensberger als Organisatoren des Faschingsballs 2018 ein herzliches DANKE aussprechen - sowie dem Trachtenverein Westendorf für seine Mithilfe.

Ein großer Dank auch an alle Narren aus Nah und Fern für ihren Besuch und natürlich auch den Hinterlechtern, welche wieder für eine tolle Stimmung sorgten.

Auch an alle Sponsoren und Kuchenbäckerinnen ein großes Danke.

Mit all eurer Hilfe kam wieder eine stolze Summe von € 1700,- zustande, die zum Ankauf eines Sauerstoffkonzentrators „Eclipse5“ mitverwendet wird.

Leider benötigen manche Betroffene aufgrund der starken Verschleimung und fortgeschrittenen Lungenschädigung unterstützenden Sauerstoff - täglich bis zu 4 Liter bei Belastung und 3 Liter im Schlafzustand. Sie

haben oft nicht die Kraft, durchgehend kräftig einzuatmen und viel flacher zu atmen.

Das Gerät ist zur Zeit das einzige, das den Anforderungen entspricht. Es erkennt im Atemzugs-Modus, wenn der Betroffene eine gewisse Zeitlang zu wenig kräftig einatmet oder eine Apnoe (Atemaussetzer) hat. Dann schaltet das Gerät automatisch in den Dauerflow.

Das Gerät ermöglicht einem CF-Betroffenen, welcher zusätzlich Sauerstoff braucht, mehr Mobilität im Alltag. Der Betroffene kann mittels diesem Gerät so auch einmal außerhalb des Hauses ohne zeitliche und Entfernungseinschränkung unterwegs sein, da man es jederzeit im Auto oder an einer Steckdose laden kann, ohne dass dadurch seine Versorgung gefährdet wird.

Herzlichen Dnkk!

Maresi Kiederer,
Obfrau CF-TEAM



Spendenübergabe an „Schritt für Schritt“

Anlässlich der Weihe der lebensgroßen Krippe beim Kochaber sammelte die Familie Gwiggner freiwillige Spenden, die einem sozialen Zweck in der Region zu Gute kommen. 1.200 Euro konnten nun dem Verein Schritt für Schritt gespendet werden.

Die Erhaltung von Kulturgütern ist eine Lebenseinstellung der Familie Gwiggner. Seit vielen Jahren engagiert sich die Familie mit viel Liebe und Hingabe der Erhaltung und Restaurierung des alten Kochaberhofes.

Viel Arbeit wurde auch in die Erstellung einer lebensgroßen Krippe investiert. Über 30 Menschenfiguren und 70 Tiere wurden lebensgroß handgefertigt und stehen in einem extra dafür renovierten Nebengebäude.

Anlässlich der Weihe dieser einzigartigen Krippe, verbunden mit einer Ad-vent-wanderung, Weisenbläsern und einer besinnlichen Feier, wurden Spenden für ein gemeinnütziges Projekt gesammelt. 1.200 Euro kamen hierbei zusammen und wurden nun dem Verein Schritt für Schritt übergeben.

Besonderen Dank an die gesamte Organisation von Hanspeter Gwiggner!

Der Verein „Schritt für Schritt“ fördert behinderte Kinder aus der Region. Wichtig ist dabei, dass die Kinder gerne und mit Freude zur Therapie kommen, denn nur so sind sie motiviert und kommen ihrem gemeinsamen Ziel, den Alltag leichter zu bewältigen lernen, Schritt für Schritt etwas näher.



Stolz konnten 1.200 Euro dem Verein „Schritt für Schritt“ übergeben werden (Raiba-Chef Johann Gossner, Hanspeter Gwiggner, Monika Brix vom Verein „Schritt für Schritt“ und Diakon Roman Klotz, von links nach rechts).

BAUEN . WOHNEN . LANDWIRTSCHAFTEN

WEISS MAWEK

MALERMEISTER
eder

MAX
bademe & offene werkstatt

Elektro
Salvenmoser

NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN

Genusst
Welt

Raumausstattung
Treichl

grün-zahn

WEISS
SPÄNGLER-DACHDECKEN

OFFENBAU+
FLIESEN

**Zimmerei
Koller**

ERDBAU-ENTSORGUNG
MAURACHER

**Zimmerei
Koller**

**Die Söller
Handwerksbetriebe**

... laden zur gemeinsamen Hausmesse.

Sa. 14. und So. 15. April 2018,
jeweils von 10–17 Uhr

Samstag, 14. April 2018

13 Uhr: Modenschau **SPORTHAUS
EDINGER**

14–16 Uhr: Das Team des beliebten Radiosenders U1 sorgt für Unterhaltung und sendet außerdem live von der Hausmesse. Viel Spaß!



Sonntag, 15. April 2018

13 Uhr: Modenschau **SPORTHAUS
EDINGER**

Fürs **leibliche Wohl** und **Kinderanimation** sorgt an beiden Tagen die Landjugend Söll. Für unsere Kinder stellt die Volksbank an beiden Tagen eine **Hüpfburg** zur Verfügung.



Produktionshalle
Weiss Mawek GmbH
Am Steinerbach 18, 6306 Söll

Kufstein
St. Johann i. T.
Kitzbühel

Wörgl

Söll

Familienakademie



INFOABEND:
Gestresste Eltern -
gestresste Kinder

Unser Alltag ist geprägt von Stress und Hektik. Durchgehende Erreichbarkeit und ständiger Termindruck stellen Familien vor große Herausforderungen. Wie können Eltern in der heutigen Zeit den Stress reduzieren und mehr Qualitätszeit mit ihren Kindern verbringen?

Wann: Montag, 16. April 2018
Zeit: 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Jugendzentrum Brixen im Thale (Dorfstr. 93)
Referentin: Mag. Fabienne Margreiter
Eintritt: freier Eintritt für alle



Informationen: Kinderfreunde Brixen im Thale, Tel.: 0664 / 351 60 51
Email: strobis@as.net, Web: www.kinderfreunde-tirol.at

Die Kinderfreunde
BRIXEN IM THALE

Redaktionsschluss: 24. April

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Beginn Abendkurs: Do, 26. April, 17.30 – 18.30 Uhr, mit Nati Cohen (Yogalehrerin)
Vormittagskurs: Mo, 9.00 – 10.00 Uhr (läuft bereits seit März) im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: €80,- (8 Einh.)
Anmeldung Tel. 0664/73712018

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Termin: Sa, 21. April, 14.00 – 18.00 Uhr, mit OSR Josef Moser (Neue Mittelschule Hopfgarten)
Beitrag: €15,- / €10,- (Mitgl.),
Anmeldung: Tel. 0650/9836881

Schmetterlinge flattern im Geschichtenkoffer

Termin: Do, 19. April, 16.00 Uhr, in der Mediathek Hopfgarten (Beitrag: freiwillige Spenden)

English (von 7 - 9 Jahren)

Termin: Freitag, Starttermin auf Anfrage, mit PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin) im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: 8 Einh., €48,- / €36,- (Mitgl.),
Anmeldung: 0664/4805251

English für Kinder ab 10 Jahren

Der Kurs orientiert sich am Lehrplan von NMS und Gymnasium, 5. – 8. Schulstufe (Einteilung in mehrere Gruppen je nach Schulstufe)
Termin: Freitag, Starttermin auf Anfrage, mit PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin) im Pfarrzentrum Hopfgarten
Beitrag: 8 Einh., €48,- / €36,- (Mitgl.),
Anmeldung: Tel. 0664/4805251

Theatergruppe

Kinder ab 7 Jahre:
Di, 16.30 – 17.30 Uhr, laufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich

Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre: Di, 17.30 – 18.30 Uhr, laufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich im Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: Mag. Johanna Wartlsteiner
Beitrag: 5 Einh. €25,- Anmeldung Tel. 0650/7833726

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen sowie Anmelde-möglichkeit unter www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4, Hopfgarten
Tel. 0650/9836881

Frauensache

Die Kraft der heimischen Kräuter und Homöopathie für Frauen

Unsere heimischen Kräuter bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Linderung und Vorbeugung von Krankheiten.

Sie erhalten viele Informationen was in die homöopathische Hausapotheke, was in die Reiseapotheke gehört.

Jede Teilnehmerin erfährt ihr persönliches Konstitutionsmittel.

Mi, 2. Mai 2018, um 18.30 Uhr im Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124 (Referentin: Angelika Bots-Hözl, Teilnehmergebühren: €10.-)

Anmeldung: Annemarie Laiminger, laiminger@tirol.com od. Tel. 0664-6520943



Wir freuen uns, **Sandra** in unserem Team willkommen zu heißen. Sandra kommt aus Wörgl, hat viele Ausbildungen und Kurse in verschiedenen Bereichen des Friseurgewerbes besucht und ist dadurch eine wertvolle Ergänzung in unserem Team.



Ab Mai sind wir auch am Mittwochmittag wieder für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 05534-6375.

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!
Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Der Eichelhäher

Es ist nicht schwer zu erraten, was dieser Vogel am liebsten frisst - das sagt schon sein Name! Der Eichelhäher ist ein Singvogel und gehört zu den Rabenvögeln. An seinen schillernden, blau-weiß-schwarz gebänderten Federchen an den Schwingen (Flügel) kann man den Eichelhäher wohl am besten erkennen. Er ist ca 30 cm groß und sowohl Männchen als auch Weibchen sehen gleich aus. Sie wechseln sich beim Brüten der Eier ab.



Foto: www.fabiohair.at

Da der Eichelhäher kein guter Flieger ist, hält er sich eher am Waldrand auf, um so den Angriffen von Raubvögeln auszuweichen. Er ernährt sich nicht nur von Eicheln, sondern mag auch Würmer, Eier und Insekten. Legendar sind seine Flügel mit einer Eichel im Schnabel. Aber Achtung: bei seinen Sammelflügen befinden sich manchmal 5, 6 oder ab und zu gar bis zu 10 (!) Eicheln in seinem Kehlsack. Er hat ein unglaublich gutes Ortsgedächtnis und findet daher einen extrem hohen Anteil an den Eicheln, die er im Herbst im Boden vergräbt, im Winter wieder. Aus den Eicheln, die er nicht mehr findet, wächst dann ein neuer Baum und somit ist der Eichelhäher der Grund dafür, dass es weiterhin Eichen gibt, denn ohne ihn würde kein Samentransport erfolgen.

Magst du uns auch einen lustigen Witz von dir zukommen lassen? Schick ihn einfach an:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Rätsel

Welchen Weg muss der Eichelhäher wählen, um zu seiner Lieblingsspeise, der Eichel, zu kommen?



Hast du gewusst?

- dass in Tirol die landwirtschaftlich genutzte Fläche nur 8,83% und der Wald 39,19% der gesamten Landesfläche beträgt?
- dass Tirol 9 Bezirke hat, und zwar Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz?
- dass es im Bezirk Kitzbühel 20 Gemeinden gibt?
- dass es in Tirol 1054 km an Landesgrenzen gibt, davon mit Deutschland 358 km, mit Italien 311 km und mit der Schweiz 59 km?
- dass 2017 in Tirol 7612 Kinder geboren wurden?
- dass der höchste Berg Tirols der Großglockner ist (3798 m)?
- dass der Tiroler Landespatron der Heilige Josef ist?

Witz

Was sagt die eine Wand zur anderen?
„Treffen wir uns an der Ecke?“

Spiel: Schneerestgalerie

Jetzt, wenn der Schnee schmilzt, bleiben oft komische Schneeformen zurück, die – ähnlich wie Wolkenbilder – unsere Fantasie anregen können. Manchmal sieht man darin Tiere, Drachen, Blumen, Figuren oder andere Dinge. Man kann daraus mit ein paar Freunden eine lustige Bildergalerie machen, indem sich jeder Aststücke oder Zapfen sucht und damit ein Schneerestbild einrahmt, das ihm gut gefällt. Das Bild soll natürlich auch einen Namen bekommen und wird dann gemeinsam bei einer „Vernissage“ angeschaut. Oder man lässt die Freunde raten und schaut, ob sie auch das erkennen, was man selbst in dem Schneerestbild sieht.

Wichtige Telefonnummern

| | |
|----------------------|---------------------------|
| Feuerwehr | 0664-1255586 (Notruf 122) |
| Polizei | 059133-7209 (Notruf 133) |
| Rettung | 14844 (Notruf 144) |
| Bergrettung | 059133 (Notruf 140) |
| Euro-Notruf | 112 |
| Bergwacht | 0664/1315884 |
| Dr. Kröll | 05334-6727 |
| Dr. Brajer | 05334-20820 |
| Ärztendienst | 141 |
| Vergiftungszentrale | 01-4064343 |
| Apotheke | 8590 |
| Apothekennotruf | 1455 |
| Krankenhaus St. Joh. | 05352-606-0 |
| Krankenhaus Kufst. | 05372-6966 |
| Tierarzt Mag. Strele | 6271 od. 0664/2125168 |
| Sozialsprengel | 2060 od. 0664-2264518 |
| Altenwohnheim | 6155 |
| Gemeindeamt | 6203 (Fax 6203-34) |
| Pfarramt | 6236 od. 0676-8746-6363 |
| Diakon Roman Klotz | 0676-8746-6586 |
| Trauerhilfe | 050-1717180 |



Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

| | |
|-------------|------------------------------|
| 7.4./ 8.4. | Dr. Steinwender (05335-2000) |
| 14.4./15.4. | Dr. Brajer |
| 21.4./22.4. | Dr. Zelger (05335-2217) |
| 28.4./29.4. | Dr. Kröll |
| 1.5. | Dr. Müller (05335-2590) |
| 5.5./ 6.5. | Dr. Brajer |
| 10.5. | Dr. Steinwender (05335-2000) |

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

| | |
|-----------------------------|------------|
| 7.4., 8 Uhr - 14.4., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 14.4., 8 Uhr - 21.4., 8 Uhr | Westendorf |
| 21.4., 8 Uhr - 28.4., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 28.4., 8 Uhr - 5.5., 8 Uhr | Westendorf |
| 5.5., 8 Uhr - 12.5., 8 Uhr | Hopfgarten |

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 30.4., bis Freitag, 11.5., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, 14.5.



Das Wetter im März

Die Kälteperiode, die uns Ende Februar im Griff gehabt hatte, endete in den ersten Märztagen. Es war dann zwar sehr wechselhaft, aber deutlich milder.

Mitte März sorgte dann polare Kaltluft neuerlich für tiefe Temperaturen und den einen oder anderen Schneeschauer.

Zum Palmsonntag hin beserte sich das Wetter kurz, aber auch die Karwoche war dann wieder unfreundlich und feucht. Immer wieder

schnete es auch ein bisschen. Große Niederschlagsmengen gab es jedoch nicht.

Die Märzwerte:

- + 20 Niederschlagstage (2017: 13), davon
- + an 8 Tagen Regen (2017: 9),
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2017: 1),
- + an 9 Tagen Schneefall (2017: 3)
- + Monatsniederschlag: 43,1 l (2017: 96,1 l)
- + Neuschneemenge: 42 cm (2017: 28 cm)



Die Sonne machte sich auch im März ziemlich rar (Bild: A. Sieberer).

Redaktionsschluss: 24. April

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 9.4.

- + Beginn des Lauftreff-Kindertrainings
- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Pilateskurs (Beginn des neuen Blocks)
- + AV-Abend mit Wanderung

Dienstag, 10.4.

- + Vermieterschulung (Alpenrosensaal, 15 Uhr)

Mittwoch, 11.4.

- + AV-Seniorenwanderung (Kaindlhütte)
- + Vermieterschulung (Arena365)

Donnerstag, 12.4.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Brotbackkurs in Brixen

Freitag, 13.4.

- + AV-Abend in Hopfgarten

Samstag, 14.4.

- + Teenie-Kochkurs (Schulküche, 9.30 Uhr)
- + Frühjahrskonzert der Musikkapelle Westendorf (Alpenrosensaal, 20 Uhr)

Montag, 16.4.

- + „Gestresste Eltern - gestresste Kinder“ (Jugendzentrum Brixen, 19 Uhr)

Dienstag, 17.4.

- + Beginn des Yoga-Kurses im Sozialzentrum (17.45 Uhr)

Mittwoch, 18.4.

- + Vermieter-Akademie: Storno-Workshop

Donnerstag, 19.4.

- + Schau-ziuchi-Tag der Kauflaute
- + Seniorenstube

Freitag, 20.4.

- + Restmüllsammlung
- + Giftmüllsammlung (Raiba-Parkplatz, 11-13)
- + Kindergarteneinschreibung (14-16 Uhr)
- + Gilde-meisterschaft der Sportschützen (Beginn)
- + AV-Tourenführertreffen

Samstag, 21.4.

- + Fußball: SVW - Thiersee
- + Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Montag, 23.4.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)
- + Vermieter-Akademie: EU-Pauschalrichtlinie

Dienstag, 24.4.

- + Redaktionsschluss

Donnerstag, 26.4.

- + Seniorenbundausflug (Natterer Boden)
- + Kurs „TCM-Ernährung in der Schwangerschaft“
- + Vortrag im Sozialzentrum: „Vergessen“

Freitag, 27.4.

- + Vernissage und Ausstellungsbeginn in der Schule (19.30 Uhr)

Samstag, 28.4.

- + Räudebad beim Schweißerl (ab 8 Uhr)

Sonntag, 29.4.

- + AV-Sektionstour auf die Kampenwand

Montag, 30.4.

- + Maiblasen der Musikkapelle auf dem Schwaigerberg

Dienstag, 1.5.

- + Tag der Arbeit
- + Maiblasen der Musikkapelle in zwei Gruppen

Mittwoch, 2.5.

- + Bioabfallentsorgung für Biomüllsäcke
- + Frauensache (Sozialzentrum, 18.30 Uhr)
- + Fußball: SV - Münster

Donnerstag, 3.5.

- + Seniorenstube
- + Energieeffizienz im Tourismus (Alpenrosensaal, 19 Uhr)

Freitag, 4.5.

- + Restmüllsammlung
- + Vortrag in Brixen: „Demokratie unter Druck“

Samstag, 5.5.

- + Bioabfallentsorgung für große Behälter
- + Jahreshauptversammlung der Schützengilde

Sonntag, 6.5.

- + Erstkommunion
- + Blutspendeaktion

Montag, 7.5.

- + Beginn des Aqua-Fit-Kurses (Schermer)

Dienstag, 8.5.

- + Datenschutz in der Beherbergung (Arena365)
- + Geburtsvorbereitungskurs (Beginn)

Mittwoch, 9.5.

- + AV-Seniorenradtour
- + Seniorenbundreise (Kreta)
- + Vermieterakademie („Google-Profis gewinnen“)

Donnerstag, 10.5.

- + Christi Himmelfahrt

Samstag, 12.5.

- + Bioabfallentsorgung für große Behälter
- + Konzert mit den „Hoameligen“

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 13.5.: Muttertag
- + Samstag, 26.5.: Strawanzen
- + Samstag, 2.6.: Hallenfest der Feuerwehr
- + Sonntag, 3.6.: Firmung
- + Freitag, 8.6.: Kirchenkonzert mit dem Duo Minerva
- + Sonntag, 10.6.: Beginn der Stammgästewoche
- + Freitag, 15.6.: Erstes Platzkonzert
- + Samstag, 16.6.: Windautaler Radlralley
- + Donnerstag, 21.6.: Erster Schau-ziuchi-Markt
- + Sonntag, 1.7.: Verbands-trachtenfest in Westendorf
- + Freitag, 6.7.: Ferienbeginn an Tirols Schulen
- + Montag, 16.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 21.7.: Alpenrosenfest

Die **Maiausgabe** erscheint voraussichtlich am 7. und 8.5., die **Junizeitung** wahrscheinlich am 7. und 8.6.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind. Verspätet eingelangte Beiträge können meist nicht mehr berücksichtigt werden.

Besuchen Sie uns im neuen SCHAURAUM!



Wir präsentieren die
neuen Modelle von
Peugeot, Subaru und
Suzuki!

Auf Ihr Kommen freut sich
das Team vom Autohaus Fuchs!



AUTOHAUS
Fuchs

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at